

# Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jeberzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 92.

Samstag, den 24. Februar

1894.

Sie kaufen in Wreschner's

## Frankfurter

## Schuh-Bazar

Langgasse

Langgasse



das Solideste und Dauerhafteste in

## Confirmanden-Stiefel

für Knaben und Mädchen im Preise von Mk. 4.00 an.

Für jedes bei mir gekaufte Paar Schuhe oder Stiefel, welches beim Tragen nicht die vollste Befriedigung gewährt, gebe ich vollen Ersatz.

Max. S. Wreschner.

Inh. d. Frankfurter Schuh-Bazar.

Achten Sie, bitte, beim Eingang zum Frankfurter Schuh-Bazar auf die No. 16.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 28. Februar 1894: **Troupe Frevally** (3 Herren), Parterre-Akrobaten mit Doppel-Saltomortales. (Das Non plus ultra.) **Familie Carlé**, gymnastisches Potpourri und anatomische, ostologische Productionen. (Grossartig.) **Miss Iris** mit ihren dress. Hunden und Ziegen. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Anna Kralik**, Soubrette. **Herr Alex. Taciann**, der beste Damen-Imitator. **Herr M. Vallee**, Gesangshumorist. F 344  
Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (nussb. matt und blank) für 780 Mk. zu verkaufen Taunusstrasse 16. 2044

## Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

### Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse. Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 742

Zwei gebt. Ciusp.-Chaisengehirre, 1 starrengehirr und sonst Berich. zu vt. Mauritiusplatz 8. 2040

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Seit 6 Uhr:

**Spennigspartasse.**

Büreau  
Stadtkasse.

**Holz-Versteigerung.**

Montag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindefalde, Districte „Brücher“ und „Unterer Wolfschreck“:

- 120 Amtr. Buchen-Scheit,
- 302 Amtr. Buchen-Knüttel,
- 8 Amtr. Weichholz,
- 5 Amtr. Knüttel-Weichholz,
- 2 Amtr. Eichen-Scheit,
- 4150 Buchen-Wellen, theils Plätterwellen,

öffentlich versteigert.

F 352

Anfang im District „Brücher“ bei Holzstoß No. 192. Erbenheim, 21. Februar 1894.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
Merten.

**Fasanerie.**

Restaurant vom 1. März ab wieder geöffnet.

**Für Zimmermeister!**

Eichene Futterbreiter, 150/20 mm., zu Treppenhauten, empfiehlt in großer Auswahl

Martin Dries, Mainz.

**Werkmeister-Bezirksverein Wiesbaden.**

Sonntag, den 25. Februar cr., Nachmittags von 4 Uhr ab, in dem oberen Lokale der „Stadt Frankfurt“:

**Vortrag**

des Herrn Ingenieur Franko über

**„Krupp und seine Werke“.**

Wir laden hierzu die Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren werthen Damen höflichst ein und bitten um recht zahlreichere Theilnahme.

Eintritt 25 Pf.

Der Vorstand.

**Concurs-Ausverkauf.**

Die zur Concursmasse des Möbelhändlers Ferd. Müller dahier, Mauergasse 8, gehörigen Waaren-Vorräthe, als:

2 Plüsch-Garnituren mit Sessel und Stühlen, Spiegel- u. Bücherschränke, Verticow, Schreibtische, Sopha, Wasch-Kommode, Sopha, Nacht- u. andere Tische, Etagère, Bauerntische, Säulen, stumme Diener, Pfeilerspiegel in Gold, Salonspiegel (Cuirre poli) und andere Spiegel in großer Auswahl, Speise- und andere Stühle, lac. Betten, Fenstergallerien, Kleiderhaken, 1 dreiarmer Lüstre, Plüsch, Ottomane- und Tischdecken, Damast, Zwilch und Federleinen a. Stück

werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Der Concursverwalter.

Plüschgarnituren, Sopha u. 4 Sessel, 195 Mk. in jeder Farbe. Ph. Lendle, Möbel-Geschäft, Marktstraße 22, 1 St.

Birnpyramiden, extra kräftig, in besten Sorten, empfehle billigst. 1690  
Carl Praetorius, Gärtnerei, Balkenstraße 32.

**Nachlaß-Versteigerung.**

Im Auftrage des Herrn Rechnungsraths Schneider hier als Vormund der minderjährigen Kinder der verstorbenen Wittve Welsch, geb. Clara von Landenberg, hier, versteigere ich kommenden

Dienstag, den 27. Febr. cr., Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, im Hause

**4. Wilhelmstraße 4, 1. Et.,**

das aus 9 Zimmern, Küche u. sonst. Zubehör bestehende Nachlaß-Inventar öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

2 Salon-Garnituren, Sameltaschenbezug (Canape und 6 Sessel), gepr. Plüsch (Canape und 4 Sessel), einz. Canapes, Chaiselongue, Herren- und Damen-Schreibtisch, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, Kommoden, Consolen, Verticow, Pfeiler-Spiegel, ein- und zweithür. Kleider- und Weichzeugschränke, 1 Pianino in Valisander von Blüthner, 1 Ruß-Büffet, Stühle, einzelne Sessel, runde, ovale, viereckige und Salon-Pfeilerspiegel, 8 compl. Betten, Wasch-Kommoden mit Marmorplatten und Toiletten, Nachttische, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Bauerntische, eis. Bettstellen mit Inhalt, 1 Kinderbett, 1 Marquise, Gartenmöbel, einz. Kopfhaar-Matrasen, Blumentische, Lampen, Gaslüstre und Gaswandarme, Vorhänge, Kouleaux, Gallerien, Tischdecken, Teppiche, Vorlagen, Bilder, Uhren, Pendules, div. Läufer, 1 Eisschrank, Papierkorb, Ofenschirm, 1 Kochherd, Zimmer-Closet, 1 Bidet, Bettzeug, Glas, Porzellan, Weißzeug, gut erhaltenes Schuhwerk, Damen-Garderobe (worunter 1 guter Pelzmantel), Küchenschrank, Küchentische, Treppenleiter und sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände aller Art etc.

Sämmtliche Sachen, die zum größten Theil Rußbaum, sind gut erhalten und stehen einem geehrten Publikum am Tage vor der Auction (Montag, den 26. Febr., Nachmittags von 3-5 Uhr) zur gefl. Besichtigung bereit.

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

Büreau: Adolphstraße 3.

# Julius Moses,

bisher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.,

1. Etage, Kl. Burgstrasse 11, im Christmann'schen Neubau,

## Special-Teppich- und Gardinen-Geschäft.

Sämmtliche abgepassten Teppiche in: **Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay Velvet, Smyrna**, werden zu sehr billigen, streng festen Preisen abgegeben.

### Engl. Tüll-Gardinen,

weiss und crème, abgepasst und am Stück, von der billigsten bis zur besten Qualität in grösster Auswahl.

**Steppdecken** mit Baumwollfüllung, Wollfüllung und Daunenfüllung.

**Wollene Schlafdecken** in weiss, roth und vielen Jacquard-Mustern.

**Portièren, Tischdecken, Divandeecken, Linoleum,**

**Läuferstoffe** in Jute, Wolle, Cocos, Tapestry, Velour und Brüssel.

**Messing-Treppenstangen und Oesen.**

Die bei der Separation übernommenen Waarenbestände werden bis zum 15. März cr. **gegen Baarzahlung** mit bedeutender Preisermässigung zu streng festen Preisen ausverkauft.

2152

### La Dulcissima,

eine hervorragend feine und milde Special-Cigarre (6 Pf. per Stück),  
im Allein-Verkauf bei

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42.

### Vaden-Einrichtung

für ein Kurzwaaren- od. ähnliches Geschäft, bestehend aus 2 Etagen mit 60 Schubladen, Glaschrank mit 4 2-flügl. Fenstern, Realen mit offenen Gefachen, fast noch neu, preiswerth zu verkaufen durch Auktionator Herrn W. Klotz, Adolphstrasse 8. F 887

# 16



complett bespannte Equipagen (darunter drei vierspännige u. sieben zweispännige) und

# 200 Pferde

sind die Hauptgewinne der grossen

## XIX. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freilos (Porto u. Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfehlen die Bankhäuser

**Rob. Th. Schröder in Lübeck,**

**Carl Heintze, Berlin W.,** Unter den Linden 3,  
Hôtel Royal.

Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben u. möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. Ausführliche Pläne gratis u. franco.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:  
Nassauische Lotterie-Bank  
Inh.: Zietzoldt,  
Langgasse 51.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde. Wiesbaden.

Heute Samstag, 24. Februar,  
im Saale des Victoria-Hotels:

### Dritter Quartettabend.

Mitwirkende: Die Herren Professor **Hugo Heermann**,  
Professor **Fritz Bassermann** (Violine), Concertmeister  
**Naret Koning** (Bratsche), Kammervirtuose **Hugo  
Becker** (Violoncello).

#### Programm:

**Dvorak**, op. 51 Es-dur.  
**Schumann**, op. 41, No. 3, A-dur.  
**Haydn**, op. 33 C-dur.

Beginn: 7 Uhr.

Numerirte Plätze im Saal zu 4 Mk., nicht numerirte  
Plätze auf der Gallerie zu 2 Mk. sind (für Fremde) in der  
Buchhandlung von **Moritz und Münzel** (Taunus-  
strasse) zu haben. F 305

Der Vorstand.

## Gartenbau-Verein.

Heute Samstag, den 24. er., Abends 6 Uhr:

### Versammlung

in der Turnhalle der Höheren Mädchenschule (Louisenstraße).

1. Vortrag des Herrn **Ferdinand Fischer** über  
"Rosentreibererei".
2. Pflanzenverloosung. (20 Minuten nach 6 Uhr werden  
keine Loose mehr ausgegeben.) F 438

Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslokal.

Der Vorstand.



**L. Stemmler,**

Juwelier,  
**Goldgasse 2,**  
vis-à-vis d. Häfnergasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in 1905  
**Confirmations-  
Geschenken.**  
**Allerbilligste Preise.**  
Feinste Ausführung im  
**eigenen Atelier.**

## Saathafer,

prima Probsteier (Nachzucht), empfiehlt billigt 1751

**L. Marx,**  
Louisenstr. 4.



**Katz, Gentner**  
Kunstgewerbliche Anstalt  
für  
Glasmalerei u. Malerei  
Wiesbaden.

## Mühlgasse 9

Empfehlen sich im Anfertigen von

Glasmalereien und Kunstverglasungen

für Kirchen- und Privatbauten, als:

Kirchen-, Treppen-, Speise- u. Trinkzimmer-Fenster, Glasabschlüsse  
sowie:

**Geätzte Gläser für Neubauten**

als Fliegenhausfenster, Windsänge, Corridors,  
Eingangs- und Zimmerthüren etc.

in einfach und mehrtönig,

in geschmackvoller und künstlerischer Ausführung.

Beste Referenzen über gelieferte Ausführung.

Reich ausgestatteter Catalog mit nur neuen Dessins auf diesem Gebiet  
steht zur gef. Verfügung.

# Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

**per Stück 4 Mark.**

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe.

1948

## Confirmanden-, sowie Militär-Hemden

aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

# Julius Heymann,

**Wäsche-Fabrik,**

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.



# Confirmanden-Anzüge,

fertig und nach Maass, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Langgasse 47, **Jean Martin,** Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

1891

**Dr. Touton,** Specialarzt für Hautkrankheiten, hält fest

1940

**Zannusstraße 55**

feine Sprechstunden (9-11 u. 3-4; Sonntag Nachm. ausgen.) ab.

## Bürger-Casino

Wiesbaden.

Samstag, den 24. Februar 1894,

Abends 1/2 9 Uhr:

**Humoristische**

**Abend-Unterhaltung**

und F 235

**Ball**

in den Sälen des Civil-Casino,

**Friedrichstrasse 22.**

Ein f. Buffet billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 37, S. 1. 22221

Unser

## Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen stets gerne entgegen-  
genommen werden. 602

**Carl Schnegelberger & Co.,**

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Eine Plüsch-Garnitur, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen  
Jahnstrasse 21, 3 St. r. 897

**Jeden Monat ein sicherer Treffer!**

**Barre Geldgewinne ohne Abzug:**  
 1 à 300,000 Mk.  
 2 à 150,000 Mk.  
 1 à 120,000 Mk.  
 1 à 105,000 Mk.  
 1 à 48,000 Mk.  
 2 à 30,000 Mk.  
 1 à 24,000 Mk.  
 2 à 15,000 Mk.  
 2 à 12,000 Mk.  
 5 à 6,000 Mk.

Bedeutend besser und chancenreicher als Classen- oder Lotterieloose sind **12 gesetzl. Serienloose**, welche in den nächsten Gewinnziehungen unter Garantie bestimmt mit einem Gewinn gezogen werden müssen. Im Ganzen **36,156 Loose mit 36,156 Gewinnen** im Gesamtbetrage von **ca. 5 Millionen Mark.** Nächste Ziehung schon 1. März.

Keine sogenannte Ratenloose.

u. s. w. **36,156 Gewinne mit ca. 5 Millionen Mk.**  
 Ein jeder Spieler muss **12 Mal** im Jahre gewinnen.  
**Beste und chancenreichste Loose der Welt!**  
**Jährlich 12 Ziehungen**, jeden Monat 1 Ziehung.  
 $\frac{1}{100}$  Antheil an allen **12 ganzen Loosen** kostet zu jeder Ziehung **3,50 Mk.**  $\frac{1}{50}$  Anth. **7 Mk.** pro Ziehung. Innerhalb eines Jahres sind also **12 Beiträge** zu entrichten, wovon die letzten 3 — 4 Beiträge auf besonderen Wunsch bis zum Schluss gestundet werden. Gefl. Aufträge erbitte bald, auch gegen Nachnahme. Listen gratis.

Jedes dieser 12 Loose muss, wie oben gesagt, innerhalb eines Jahres mit je einem Treffer gezogen werden, wofür ich jede Garantie übernehme.  
 Ankauf überall gesetzlich erlaubt.

Mit dem geringen monatlichen Risiko von 3,50 Mk. kann man im Laufe eines Jahres bis zu 10,000 Mk. gewinnen. Prospekt über Versicherung gegen Cours-Verlust bei Auslösung von Werthpapieren gratis.

**Bankhaus J. SCHOLL,**  
 Berlin-Niederschönhausen.

Meininger Loose à 1,20 incl. Liste.

Alle Drucksachen   
 für Geschäfts- u. Privatbedarf  
 liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen  
 die Buchdruckerei von  
**Carl Schnegelberger & Cie.**  
 26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 258.

1831

**Hunde-Maulkörbe,**  
 Patent Steinbach,

empfohlen vom Deutschen Thierschutz-Berein. Grösste Auswahl für alle Hunde-Rassen. 1913  
**Franz Becker, Sattler, Kl. Burgstrasse 8.**

**Entschwefelten Patent-Heiz-Coks**

für Centralheizungen und Kälöfen empfiehlt in vorzüglicher Qualität 1067  
**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**  
 Comptoir: **Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.**

**Schiffer's**  
**Singfutter**

für Canarien- und alle hiesigen körnerfressenden Vögel à Packet 35 Pf., sowie Schiffer's Nachtigallen-, Drosseln-, Papageien-, Cardinal- u. Prachtfinken-Futter, präp. Vogelsand, Sepiaschalen, Eierbrod, Eipräparat u. Fischfutter empfiehlt  
**Apotheker Otto Siebert, Droguerie,**  
 Markt. (E. F. à 7683) 36

**26. Michelsberg 26.**  
 **Bayerischer Hof,**   
 vis-à-vis  
**der Synagoge.**  
 Jeden Morgen warmes Frühstück von 25 Pf. an, Mittagstisch von 30 Pf. an. Billige Logir-Zimmer. Vorzügliches helles und dunkles Kronenbier. Auch ist mein schönes Vereinslokal einige Abende frei. 2205  
 Achtungsvoll  
**M. Vath.**

Meiner verehrlichen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich das bis heute von Herrn Krug, Wörthstraße 1a, hier geführte

**Mezger-Geschäft**

käuflich übernommen habe.  
 Es soll mein Bestreben sein, durch gute Waaren, prompte und reelle Bedienung mir das Wohlwollen der mich mit ihrem w. Besuche Beehrenden zu erwerben zu suchen und bitte um geneigten Zuspruch. 2146  
 Hochachtungsvoll

**W. Seulerger, vorm. Diefenbach Wwe.,**  
 früher Grabenstraße 6, jetzt Wörthstraße 1a.

**Thee Robert Scheibler,**  
 Cleve und London.

Käuflich bei folgender Firma:  
**Moritz Schäfer, Kleine Burgstrasse 6.**  
 Weitere Verkaufsstellen werden unter günstigen Bedingungen noch errichtet. 128



**Thee.**  
**E. Brandsma, Amsterdam.**

Besonders wird hingewiesen auf **Melange F. = Mk. 4.— per Pfund.**  
 Käuflich bei: **F. Blank, Bahnhofstrasse 12.**  
**Wwe. W. Braun, Moritzstrasse 21.**  
**D. Fuchs, Leber Nachf., Saalgasse 2.**  
**Oscar Siebert, Tannusstrasse 42.**  
**Otto Siebert, Markt 10.**  
**J. W. Weber, Moritzstrasse 18.** 128

Es wird speciell darauf aufmerksam gemacht, dass mein Thee **TRUIE** in netto abgewogenen Paqueten, welche mit meiner Firma, obenstehender Trade-Mark und Verkaufspreis versehen sind, zu haben ist.



# COGNAC

aus der  
Cognacbrennerei  
**Gg. Scherer & Co.**  
Langen, Hessen.

**Aerztlich empfohlen.**

Von Kennern bevorzugt.  
Bei Consumenten beliebt.

**Grosse Flasche Mk. 1.90,**  
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

**Franz Blank,**

Bahnhofstrasse 12. 1605

## Husten, Heiserkeit

(Influenza)

lindert man sofort mit

147

**Walther's Fichtennadel-Brust-Caramellen.**

Wirkung unübertroffen. — Zu haben bei **Otto Siebert, Marktstr. 10**

Feinste

## Süß-Rahmbutter

täglich frisch empfiehlt billigt

2149

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Specialität in nur

2112

## prima Land-Giern.

W. Kohl, Sänergasse 10.



## Kohlen.



Als vorzüglichsten Herd- und Ofenbrand empfehle ich hiermit  
bestens

**Rußgeriß** (Abfall aus gew. Rußkohlen), guter  
und billigster Brand zu **Mk. 12.—**

**la melierte Hausbrandkohlen** halbfetter  
Mischung in stückreicher vorzügl. Qualität **" 18.50,**

**stückreiche gew. mel. Kohlen,**  
bestehend aus Ruß u. Knabbeln, in reiner  
Qualität, **" 21.—**

**stückreiche gew. mel. Kohlen,**  
besteh. aus Ruß u. gröb. Stücken, **" 22.—**

**gesiebte Stückkohlen** **" 23.—**

per 1000 Kilo. (20 Str.) frei an das Haus, bei gleich barer  
Zahlung 3 % Vergütung, bei Entnahme von 3 Fuhrn zugleich  
außerdem 2 % Rabatt. 1071

Eingelne Centner mit Frachtaufschlag.

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

Geschäftsstellen:

Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

## Palmitin-Glycerin-Gelée,

anerkannt bestes und wohlthunendes Mittel, um  
Hände und Gesicht vor dem Aufspringen  
zu schützen.

Dasselbe verleiht der Haut Zartheit und Glätte, fettet  
nicht, dringt leicht ein, ohne wie das gewöhnliche  
Glycerin Brennen u. Rothwerden der Haut zu verursachen.  
**Preis 40 Pf. Preis 40 Pf.**

Fabrikation allein echt durch 361  
Apotheker **Otto Siebert, Drogerie, Wiesbaden.**

Niederlage: **C. Brodt, Albrechtstrasse.**  
**Oskar Siebert, Tannusstrasse.**

## Wittagstijch

zu 60 Pf. und 1 Mk., auch außer dem  
Hause empfiehlt  
**Louis Behrens, "Zum Johannisberg",**  
Langgasse 5.

## Verkäufe

Ein **Confirmanden-Sk.-Anzug** b. zu verk. Nerostr. 14, 2 Tr. r  
**Piano** billig zu verkaufen Adlerstraße 59, 2.

Ein ächte prachtvolle **Stradivari-Violine** pr. zu verk.  
Santgasse 4. 2104

**Violine,** Imitation Stradivarius, in bestem Zustande, bill.  
zu verk. Villa **Fries, Geisbergstraße 26.**

**Vollständige Betten,** einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen,  
owie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 20434

Zwei nuss-polirte **Kophaar-Betten** (neu), 1 schöner  
**Divan,** Armlehnen zum Umklappen, billig abgegeben  
Michelsberg 9, 2 St. l. 1793

Eine **Bettstelle,** Sprungrahmen, dreitheil. Segarasmatraxe mit Fell  
(neu), zweifach, billig zu verkaufen Hermannstraße 26. Bhs. 1 St. 2066

**Adelhaidstraße 32, Part.,** sind billig abzugeben: 1 **Kamel-**  
**taschen-Garnitur,** 1 **Secretär,** 1 **Büffet,** 1 **Pfisch-Sopha,** 1 **ov.**  
**Tisch,** 1 **Rusztisch,** 2 **vollst. Betten,** matt u. blank, 1 **Wafel-**  
**kommode** mit schwarzem Marmor und Spiegel, 2 **Nachtische,**  
1 **Spiegelschrank,** 4 **Delgemälde,** 4 **Stahlstichbilder,** 1 **Regulator,**  
1 **Spiegel** u. dergl. Anzusehen Vormittags von 10 bis 12 u.  
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. F 415

### Wegen Wegzug

sind **Friedrichstraße 18, 2,** verschied. **Polster- und Kastenmöbel,** auch eine  
zweifach. eiserne **Bettstelle** mit **Stroh- u. Kophaarmatraxe** billig zu verk.

**Ottomane** (neu), schön. Canape bill. abzu. Michelsberg 9, 2 l. 2180

Eine **gebr. Nähmaschine** billig zu verk. Adlerstraße 8, 1 St. 1260

Ein **sechsstufiges Break** und ein **Paar silberplattirte**  
**Pferdegeschirre** zu verkaufen Rheinstraße 49. 2051  
Wachmeister **Meyer.**

Eine **leichte Federrolle** billig zu verkaufen Westrigstraße 25. 24325

**Kranken-Fahrrad,** gepolt., mit Gummi-  
rädern (neu 230), wenig  
gebr., zu verk. für 80 Mk. Nicolassstraße 25, 1. 2.

Ein wenig gebrauchtes **Fahrrad** (Stufenreif mit Kugel-  
lager), Anschaffungspreis 360 Mk., ist für den hohen  
Preis von 150 Mk. zu verkaufen Michelsberg 9a, 1. St.

Ein **Paar Sammedel** mit **Silber-Beschlag,** 4 **Stränge**  
und 2 **Rufhalter** sehr billig zu haben  
Weichstraße 12. **H. David.**

## Vortheilhafte Erwerbung

aller Apparate, incl. Reinger und Gajometer, zur **Gelgas-**  
**fabrikation,** die bei den Unterzeichneten in Folge baulicher Ver-  
änderungen außer Betrieb gesetzt werden mußten. (No. 24890) F 66  
Fiederwerke von **M. M. & D.**  
in **Mainz.**

Vier **Bronze-Wandleuchter** mit Glasbehang, 2 **Hängelampen**  
mit Fläschenzügen, mehr. **Rute-Vorrieten** und 4 **Klängel** beste türkische  
**Fenster-Überhänge** mit Zubehör sind zu verk. Marktstraße 21, 2 r.

Ein **Herd** für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. **Eisfert,**  
Nerostraße. 1086

Schöne **große Packkisten** sehr billig abgegeben Kirchgasse 53.

Ein **erbaltene Packkisten** zu verkaufen Philippsbergstraße 41, 1.

**Gartengeländer,** eisernes, 50 **Mtr.,** und **Säuerstein,** Draht-  
geflecht, billig abgegeben Bierstädterstraße 8.

**Sund, großer gelbbrauner,** billig zu verk. Victoriastr. 27, 1. 2046

## Umer Dogge.

Hellgelbe **Umer Dogge,** Prachtexemplar, 1 Jahr alt, zu verkaufen.  
Offerten sub **G. E. 102** an den Tagbl.-Verlag. 2065

Eine **Grube Dung** zu haben **Schachtstraße 16.** 1910

# Für Confirmanden! Specialität!

Confirmanden-Anzüge, fertig und nach Maass,  
in **Kammgarn, Tuch, Cheviot** und **Buckskin** empfehlen zu billigsten Preisen.  
Grosse Auswahl. Feste Preise.

**Gebrüder Süss,**  
am **Kranzplatz.**

2209

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,  
Neubau. **J. Hertz**, Neubau,

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in

**Jaquettes, Capes, Visites,**  
**Promenaden- u. Regenmänteln**

für die

**Frühjahrs - Saison**

ergebenst anzuzeigen.

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,  
Neubau. **J. Hertz**, Neubau.

1726

**Specialität:**

**Kerzen-Schirme,**

**Tisch- u. Menü-Karten,**

Knallbonbons mit Mützen u. scherzhaften Einlagen.

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4. 22879

**Braunsch. Salzbohnen**

per Bfd. 20 Pf. empfiehlt

Kirchgasse  
38.

**J. C. Keiper,** Kirchgasse  
38.

**Gier,** frische 3. Sieben, 2 St. 11 Pf., 25 St. 1 Mk. 35 Pf.,  
100 St. 5 Mk. 30 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Special-Geschäft**  
**Gardinen,**

Portièren, Tischdecken, Congress- und  
Rouleauxstoffe

jegl. Art. Grösste Auswahl, billigste Preise.

**Kinderbettchen-Gardinen,** hübsche Neuheiten.

**Geschw. Müller (Inh. Eng. Selter).**

Kirchgasse 12. 1616

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 92. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. Februar.

42. Jahrgang. 1894.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 1. März und nöthigenfalls Freitag, den 2. März d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Major von Woldeck, Wittwe, von hier gehörigen Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen, bestehend in

1 Nussb.-Spiegelschrank, 1 Mahag.-Bücherschrank, mehreren Garnituren Polstermöbel und Schlafsofas in Plüsch und Fantasiestoff, großen Pfeilerspiegeln mit Trümeaur, Bronzeuhren, Bronze-Lichtständern und Wandarmen, Delbildern, Damen-Schreibtischen, ovaler u. viereckigen Tischen, Piano (von Steinway), zwei geschmückten Buffets, 1 Eßtisch, Vorhängen und Teppichen, Betten, Waschtischen, Kommoden, Chiffonnières, Kleider-, Wäsche- u. Porzellan-schränken, 1 großen Posten Tisch- u. Bettwäsche, mehreren St- und Kaffee-Servicen, Glasgegenständen, Damen-Kleidern und Leibwäsche, Schmucksachen, Gold- u. Silber-Gegenständen; ferner eine complete Küchen-Einrichtung, Keller-Mensilien u. ca. 40 Centner Kohlen

in dem Hause Adelhaidstraße 10 dahier, 2 Treppen hoch, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. F 409

Wiesbaden, den 22. Februar 1894.

Im Auftrag:

Kaus,  
Magistrats-Secretär.

## Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

## Zum Seidenröupchen,

33. Saalgasse 33.



Heute: **Meckelsuppe,**

wozu freundlichst einladet

August Köhler.

## Restaurant zur Quelle,

Neue Brauerei (Mainzerstraße).

Heute Abend von 6 Uhr ab:

**Meckelsuppe.**

Es ladet freundlichst ein

J. Ebel.



26 Stück andrangirte Billard-Queues,

16 „ „

zu verkaufen Friedrichstraße 22.

Ballen

F 231

Von allen großen Zeitungen  
die stärkste Verbreitung im In- und Auslande.

13 Mal  
wöchentlich erscheinend.

Probe-Nummern  
gratis und franco.

## Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

mit Effecten-Verloofungsliste nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustr. Wochenschrift „UL“, beller. Sonntagsblatt „Deutsche Besehale“, feuilletonistisches Beiblatt „Der Zeitgeist“, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.“ (a 491 B/2) F 197

Man abonniert bei allen Postämtern des Deutschen Reiches für **1 Mk. 75 Pf. pro Monat März.**

Gratis nachgeliefert wird allen neu hinzutretenden Abonnenten der bereits erschienene Theil des spannenden Romans von Woldemar Urban: „Die Tochter der Sonne.“

Diebich, den 25. Februar 1894. Auf allgemeines Verlangen!  
Sonntag, den 25. Februar 1894, im Wuth'schen Saale:

## „Schuldig“.

Thomas Lehr: Herr H. Bennhold. Anfang 8 Uhr. — Ende 9 1/2

Außerdem vorher Nachmittags-Vorstellungen:

- 1) Der Strife der Schmiede von François Coppée.
  - 2) Der geprellte Gensdarm. Vertram, Jagabund: Hr. Bennhold.
  - 3) Romischer Einacter (größter Lacherfolg) unter gefälliger Mitwirkung des Hrn. Antonie Clément aus Frankfurt a. M.
- Nachmittags-Vorstellung: Preisermäßigung. Anfang 3 1/2 Uhr. — Ende 5 1/4.

## Webergasse 23.

Confirmations-

und

Oster-  
Geschenke.

\*

**Gelegenheitskauf!**

Da mein

Laden nicht

früher als per

1. April cr. ver-

mieth. werden konnte,

setze ich den Verkauf

der Restbestände meines

Detail-Geschäftes noch bis

etwa Ostern cr. fort und ver-

kaufe die noch vorhandenen Vor-

räthe, bestehend in

**Gold- und Silberwaaren,**

zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Seltene Gelegenheit nur gute und reelle

Waare so ausserordentlich billig zu erwerben.

**Albert J. Heidecker,**

23. Webergasse 23.

## Briefmarken,

großartige Sammlung, Europa complet. Preise billigst. Liebhaber können von 11—4 Uhr besichtigen. 2265

**Dürselen, Buch- u. Briefmarkenhandlung,**  
Herbergstraße 20.

**Eier**

2 Stück 11 Pf., 100 Stück 3,30 Mk.

Schwalbacherstraße 11.

## Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch  
**Immobilien-Agentur J. MEIER** Estate & House Agency  
 Taunusstr. 18. Strengste Discretion. 1727  
 Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

### Immobilien zu verkaufen.

Das Haus Rheinstraße 91 m. gr. Weinkeller u. Thoreinf. ist u. günst. Bed. zu verk. Näh. d. Eigenth. Schmidt, Rheinstraße 89, I. 20547  
 Ein älteres kleines Landhaus mit schönem schattigen Garten, 5 1/2 Ruthen Flächengehalt, feinste Lage, 4 Minuten vom Kurhaus, zum Um- resp. Neubau sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 215

**Villa** am Kurhaus, sehr rentabel, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 885

Die Villa **Rosenstrasse 4**,  
 canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr. durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 63

**Villa**, prachtv., mit wunderh. Garten an der hint. Parkstr. f. 50,000 Mk. zu verkaufen durch Jac. Feilbach jun., Hellmundstraße 40, B.

**Haus** mit angrenzendem Bau-Terrain, 25 Mr. Frontlänge, passend für Baunternehmer, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2127

**Geschäftshaus** mit gr. Läden in der Marktstraße Verhältnisse halber zu verkaufen durch die Immo- Agentur von Jac. Feilbach jun., Hellmundstr. 40, B.

**Haus Philippsberg**, schön gelegen, mit Garten, Alles vermietet, 6% rent., Hypoth. sehr günstig, gut gebaut, wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Haus** am Philippsberg gegen ein Haus oder Villa, in welchem sich leicht an Fremde verm. läßt, zu verkaufen. Mehrere 1000 Mk. können herausbezahlt werden. Näh. Jac. Feilbach jun., Hellmundstraße 40, B.

Ein größeres, sehr gut rentirendes Haus im oberen Stadttheil zu verkaufen oder auch gegen eine bessere Restauration oder Weinwirtschaft zu verkaufen. Offerten unter P. G. 147 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Haus** mit prima Colonialwaaren-Geschäft, großem Hof u. Thorf. in der Adlerstraße für 70,000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Eingehende Richte 4600 Mk. durch die Agentur von Jac. Feilbach jun., Hellmundstraße 40, B.

Ein rentables Haus in der Mitte der Stadt, in sehr guter Lage, mit 3 Läden, Thorfahrt, großem Hof und 2 großen Werkstätten oder Lagerraum, Familienverh. halber außerst preisw. zu verkaufen. Gest. Off. unter B. H. 156 an den Tagbl.-Verlag. 2261

**Villen** an der Sonnenbergerstraße mit großen Gärten sehr preisw. zu verkaufen. Näh. Jac. Feilbach jun., Hellmundstraße 40, B.  
 In Eltville, nahe d. Bahnstation, ist ein ger. Haus m. 2 Hinterb., gr. Garten u. Kellerraum, zus. 50 Rth. Flächengehalt, unter günst. Beding. bill. zu verkaufen durch W. Kämpel, Frankenstraße 3, 2 St. 2217

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Villa mit 2 Stagen** von je 6 bis 7 Zim., Zubeh. und Garten in Nähe d. Kurhauses v. ernst. Käufer gel. Gest. Off. m. Preisang. u. N. C. 57 a, d. Tagbl.-Verlag. 1920

## Geldverkehr

**Hypotheken- J. Meier, Agentur. 62**  
 Taunusstrasse 18.

### Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Cap. z. 4 u. 4 1/2 % a. 1. Hyp. auszul. M. Linz, Mauerg. 12. 2086  
 6000 bis 8000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Off. unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.  
 5000 Mk., 6000 Mk. und 10,000 Mk. aufs Land auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12. 2085  
 30-40,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 10-12,000 u. 15-20,000 Mk. auf Nachhyp. auszul. durch M. Linz, Mauergasse 12. 2084  
 10,000 Mk. auf 2. Hyp. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2082  
 3500 Mk. sofort zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2214

Ein guter Restkaufschilling von 10-12,000 Mk. zu kaufen gesucht. Gest. Off. unt. A. H. 155 an den Tagbl.-Verl. 2280

### Capitalien zu leihen gesucht.

Gest. 5-6000 Mk. auf Nachhypoth. a. Neub. Näh. Tagbl.-Verl. 1704  
 5000 u. 25,000 Mk. a. g. Nachhyp. z. leih. gel. N. Tagbl.-Verl. 2088  
 12,000 Mark zu 4 1/2 % direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter A. G. 683 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

30,000 bis 38,000 Mark zu 4 1/2 % an erste Stelle per 1. April zu leihen gesucht. Off. unter Z. F. 682 an den Tagbl.-Verl. erb. 1043  
**Gesucht** 15-18,000 Mk. auf 2. Hypothek nach der Landesbank von einem pünktlichen Zinszahler. Offerten unt. S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### 30-40,000 Mark

per sofort oder später als 1. Hypothek auf sicheres Object gesucht. Näh. durch Paul Wolf & Co., Adv. für Immobilien- u. Hypotheken. Bureau: Moritzstraße 25.  
 10,000 Mk. g. 1. Hypoth. zu 4 1/2 % v. sof. gef. N. i. Tagbl.-Verl. 2218

30-35,000 Mk. werden auf ein Geschäftshaus prima Lage als Nachhypothek (unter der Lage) zu 4 1/2 % auf gleich oder später gesucht. Selbstdarleher werden um Ang. der Adv. unter W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag gebeten.

Auf eine gewerbliche Anlage mit bedeutender Wasserkraft werden 6000 Mk. zu 5 % Zinsen als erste Hypothek gesucht. Das Ansuchen ist mit 12,000 Mk. versichert. Näh. Beltrichstraße 9, Sths. Bann. bei Knefeli. 2254

## Unterricht

Young German being desirous of improving his knowledge of the English language by regular conversation wishes to get acquainted with an Englishman or English lady. Terms under B. 1009 poste restante.

**Französischen Unterricht** erth. eine junge Deutsche, welche läng. Jahre in Frankreich gew., pro Stunde 70 Pf. Näh. Louisenstraße 31, Part.

**Clavier-Unterricht** bei maß. Honorar wird gründl. ertheilt von Rütchel, Neusser, Jahrb. 21, III. 23904  
 Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 1460

## Miethgesuche

**Wohnung von 10 bis 11 Zimmern**, mit Garten, zum Alleinbewohnen, für das Wöchnerinnen-Mieth auf sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe an Fel. v. Buchwald, Sonnenbergerstraße 5, erbeten. 1440

Am Kurpark Wohnung von 5 Zimmern, möbl., zu mieten gel. d. Jac. Feilbach jun., Hellmundstraße 40, Part.  
 Wohnung, 4 Zimmer, in frequenter Lage, Preis bis 1000 Mk., Preis bis 1500 Mk., gesucht. 1770  
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

## Fremden-Pension

**Pension Grathstr. 9**, dicht b. Kurhaus, schöne Zimmer (Süd-S.) mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 122  
**Pension Grünweg 4**, nahe dem Kurhause, Südzimmer frei geworden, mit und ohne Pension.

**Villa Kamberger** schöne Südzimmer mit Balkon zum Wärs zu vermieten. Neu eingerichtet. 1608

Ein angenehmes Heim findet ein älterer Herr für das ganze Jahr Taunusstraße 16, Bel-Etage. 1781

In einer Beamtenfamilie nahe den Ohm. sind ein auch zwei Schüler gute Pension u. Beaufsicht. zu maß. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag. 1143

## Vermietungen

### Geschäftlokale etc.

Eine Wirtschaft (möblirt), Caution erforderlich, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1719

**Langgasse 4** Baden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 168  
**Eckladen** und 11. Laden Römerberg 2 b. zu ver- 1507  
 mieten. 1691  
**Laden** mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort 1691  
 zu vermieten Schwalbacherstraße 4.

**Wohnungen.**

**Mierstraße 30** ist ein kleines Dachlogis zum 1. April zu vermieten; 1691  
 auch können daselbst reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1552  
**Adolphstraße 8**, Stb. 2 St., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu 1691  
 vermieten. Näh. daselbst.

**Albrechtstraße 15**, dicht an d. Adolphsallee, ist d. herrschaftl. St., 5 1256  
 große Zimmer, Küche, Speisek. u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

**Frankenstraße 15**, Hinterh. Part., ein Zimmer und Küche auf 1. April 1779  
 zu vermieten.

**Frankenstraße 15**, Hinterh. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1778  
 1. April zu vermieten.

**Friedrichstraße 20** Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054  
**Goethestraße 34** ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon mit 1054  
 reichlichem Zubehör, sowie 3 Zimmer mit Zubehör in der Albrecht-  
 straße. Näh. Goethestraße 34, Bel-Etage, von 10-12 Vorm. und 1558  
 2-4 Nachm.

**Hartingstraße 13**, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim., 117  
 Balkon u. Zubehör.

**Hermannstraße 24** ist der 2. Stod., bestehend aus 3 Zimmern 1748  
 und Küche, mit Maniarde und Keller (Closset im Abfluh) auf 1. April oder später zu vermieten.

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) 1444  
 zu vermieten.

**Idsteinerstraße 21** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubeh. 270 u. 330 Mk. Näh. bei 1614  
 A. L. Ernst, Nerostraße 1.

**Karlstraße 2**, 2, Zimmer und Küche zu vermieten. 1504

**Karlstraße 25** (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite 978  
 Stod., 5 Zimmer, Küche, 2 Maniarde, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst und bei dem 978  
 Eigentümer

**Wilh. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstraße 3.

**Kirchgasse 33**, Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. 1783  
 auf 1. April event. 1. Juli zu vermieten.

**Kirchgasse 49**, 1 Tr. v., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 228  
 Keller, mit oder ohne Maniarde auf 1. April zu vermieten.

**Langgasse 45**

Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1501

**Louisenstraße 18**, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April 1508  
 zu vermieten.

**Nöderallee 41** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör 1049  
 (2 St.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

**Römerberg 12** drei Wohnungen zu verm. Näh. Karl- 1908  
 straße 2. Edmund Erb.

**Römerberg 26** Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 1632

**Römerberg 37** ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1638

**Roosstraße 4** zwei Wohnungen, je 3 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 1644  
 billig zu vermieten. Näh. Emierstraße 36, Seitenbau.

**Roosstraße 6** sind Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon, hocheleg. sofort 1200  
 zu vermieten.

**Schulberg 15**, 2, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April 1200  
 oder später Verhältniße halber zu vermieten.

**Villa Sonnenbergerstraße 14**

1. und 2. Etage mit 9 Zimmern, Küche, Keller, 3-4 Maniarde, 958  
 zu vermieten. Näh. Neugasse 24.

**Steingasse 35** ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

**Taunusstraße 10** eine schöne Frontispiz-Wohnung per 1. April zu 1773  
 vermieten.

**Waltmannstraße 14/16** ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an 1719  
 ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

**Webergasse 16** Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April 1723  
 zu vermieten. Näh. im Sandichuhgeschäft daselbst.

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 725  
 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer  
 weisbaren Maniarde per 1. April 1894 zu vermieten.

**Wendstraße 13** (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 3 oder 4 1718  
 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör im Preise von 400 bis 550 Mk. auf 1. April zu verm.

Näh. daselbst oder Morigstraße 26, Part. 1718

In elegantem Hause der Taunusstraße sind 3 bis 1774  
 4 Zimmer, Zubehör, für 1000 Mk. zu vermieten.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Wohnungen.**

**Elisabethenstraße 17** ist die fein möblierte Bel- 1445  
 Etage mit oder ohne Pension, getheilt oder ungetheilt, zu vermieten.  
**Gut möblierte Wohnung** in feiner Villa, groß, Balkon, 3 Zimmer u. 1635  
 Zub., billig zu verm. Anguf. v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl.

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Edelhaidstraße 26**, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer mit 1445  
 Balkon zu vermieten.

**Edelhaidstraße 33**, Part., schön und bequem einger. Wohn- (Herren- 1579  
 zimmer) und Schlafzimmer mit eigenem Eingang zu verm.

**Edelhaidstraße 40**, R., II. möbl. 3. u. Kaffee 3 Mk. per Woche. 1709

**Edelhaidstraße 44** fein möbl. Partier-Zimmer zu verm. 1859

**Adolphsallee 4**, 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer 1752  
 sofort zu vermieten.

**Bahnstraße 1**, 2, zwei möblierte Zimmer.

**Bertramstraße 12**, 2 Tr. I., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1502

**Blücherstraße 12**, 2, möbl. Zimmer u. K. für 18 Mk. zu verm. 1714

**Dogheimstraße 10**, 1. St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension 1633  
 zu vermieten.

**Frankenstraße 11**, 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1721

**Friedrichstraße 44**, 2, ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 1471

**Friedrichstraße 43**, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein 1711  
 schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

**Geisbergstraße 20**, 1. St., Salon u. Schlafzimmer m. 2 Betten, gut 1629  
 möbl. zu vermieten.

**Geisbergstraße 26** schön möblierte Zimmer mit oder 1809  
 ohne Pension zu vermieten.

**Goldgasse 10**, 1 St., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1763

**Hätnerg. 5**, 1 Tr., erhält e. jg. Mann Zimmer mit oder ohne Pension. 790

**Hermannstraße 12**, 2, möbl. 3. u. g. Penf. (40-45 Mk.) a. um. 1610

**Kirchhofstraße 9**, 1 St. r., möbliertes Zimmer bill. zu vermieten. 1610

**Louisenstraße 3**, nahe der Wilhelmstraße, sind hübsch möblierte Wohn- 1809  
 und Schlafzimmer zu vermieten, ebendasselbst eine freundliche Frontispizmaniarde.

**Martstraße 12**, Stb. 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1745

**Martstraße 22** möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Kaffee f. 24 Mk. 1679

**Mauergasse 14**, 2 L., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1679

**Nicholsberg 1**, 2 St., g. möbl. 3. i. zu v. Näh. Holzw.-Laden. 1555

**Morigstraße 44** fein möbl. Zimmer mit Balkon billigt zu v. 23910

**Nerostraße 4**, 2, einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1708

**Neugasse 12**, Brbh. 2 St., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 1060

**Neugasse 15**, 1. St. I., gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 1511

**Rheinstraße 20**, Bel-St., 2 schön möblierte Zimmer 263  
 preisw. zu vermieten.

**Rheinstraße 26**, Stb. I. 1 St., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 1676

**Rheinstraße 62**, 3. II. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1012

**Rheinstraße 63**, Südseite, möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Nöderallee 30**, Part., ein schön möbliertes Zimmer auf 1701  
 gleich billig zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 30**, 2 St. (Altefeste), 2 möbl. 3. z. verm. 26582

**Schwalbacherstraße 34** möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 34** (Altefeste), 1 L. 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 1701

**St. Schwalbacherstraße 3**, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension billig 1701  
 zu vermieten.

**Sedanstraße 12**, 2 L., frdl. einf. möbl. 3. mit 1 od. 2 B. zu verm. 1496

**Taunusstraße 1**, Berlin Hof, Gde Wilhelmstr. 1836

**Weißstraße 1**, ein oder auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 1836

**Weißstraße 7**, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 1836

**Zimmermannstr. 5**, 2 r., nahe Dogheimstraße, möbl. Zimmer. 1636

Möbl. 3. mit und o. Pension zu verm. Näh. Diebststraße 3, I. 1644

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 1780  
 Elisabethenstraße 8, Gartenhaus.  
 Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büchsenladen. 1447  
**Steingasse 35** ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 1147  
**Taubrunnenstraße 6**, 1 St., erb. ein reinf. Arbeiter sch. Logis. 1782  
**Wellmündstraße 47**, 2 St., erb. zwei anst. Leute Kost und Logis.  
**Hermannstraße 26**, Stb. 3 St., erb. bess. Arbeiter Logis. 1311  
**Neuhergasse 18** erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1675  
**Nerostraße 34**, Stb. 1 St. r., erhalten reinliche Leute Kost und Logis.  
**Nerostraße 39** erhalten zwei reinliche Arbeiter b. Schlafstelle. 1578  
**Dranienstraße 15**, Stb. 2. I. j. L. vollst. Kost u. Log. erb. v. B. 9 Mk.  
**Römerberg 3**, Stb. 2 St., erb. zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle. 1568  
**Schwalbacherstraße 51** erb. reinf. Arbeiter Kost u. Logis. R. i. Laden.  
**Waltmannstr. 17**, B., erb. ein Mädchen Schlafst. mit o. ohne Kost. 1443  
**Wiesbadenerstraße 44** (Sonnenberg) einf. m. 3. u. Nebengel. f. 12 Mk.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Kirchgasse 49**, Hinterh. Part., 2 Zimmer zu vermieten. 1619

**St. Schwalbacherstraße 8** ein großes Zimmer im 2. Stod und eine 1246  
 große möbl. Maniarde sogleich zu vermieten.

**Weißstraße 39**, 2 St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 519

**Dranienstr. 8** eine II. heizb. Maniarde an eine ruhige Frau zu v. 1313

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Roosstraße 6** sofort ein großer Flaschenbierkeller zu vermieten. 1204

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezo- gen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

### Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Sabbatstags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

#### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Ritter's Bureau** (Inhaber Löh), Bebergasse 15, sucht Kinder, mehrere tüchtige Weißschneiderinnen f. sofort u. Saison, Küchenmamsell, Kaffeeköchin, mehrere gewandte durchaus tüchtige Herrschaftsköchinnen (20-40 Mk.), Alleinmädchen für kl. Familie.

**Gesucht** eine gewandte Verkäuferin mit Ia Referenzen zum 1. Mai. Caution erforderlich. Bevorzugt Solche, welche bereits in der Luxuswaarenbr. thätig waren. Offerten unter **J. F. 119** besördert der Tagbl.-Verlag. 2114

**Gesucht** eine tüchtige Verkäuferin f. ein Schuh-Geschäft gesucht, am liebsten brandelundig. Offerten unter **J. F. G. 3** postlagernd Schützenhofstraße.

#### Verkäuferin,

mit der Mode- und Confectionsbranche vertraut, wird gesucht. Fr.-Off. unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag. 1967

**Für mein Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft** suche per sofort eine angehende Verkäuferin und ein Lehramädchen. **S. Schloss, Diebrich a. Rh.** Volontärin und Lehramädchen gesucht.

**Ein Lehramädchen** mit guter Schulbildung u. a. achtbarer Familie per 1. April gesucht. **Laure Pörting, Wilhelmstraße 16.** 2101

**Modes.** Lehramädchen gesucht. **A. Wolf, Al. Burgstraße 10.** Eine erste Taillennäherin wird für Jahresstelle gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1966

**Ein tüchtiges Kleidermacherin** gesucht Friedrichstraße 44. **Ein** auf Damen-Mäntel geübtes Mädchen findet Beschäftigung **Meßgergasse 28.** Näh. von 1-3.

**Mädchen t. d. Kleiderm. u. Zuschn.** gründl. erl. Moritzstraße 9, B. 1275 **Wohlerzogen** Mädchen können das Kleidermachen, Zuschneiden und Garniren gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2.

**Mädchen** können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Abrechtstraße 6.** Frau **Dimbat.** Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden grdl. erl. **Sahnstr. 9.** Ein Lehramädchen f. Weißzeug auf gl. od. sp. gef. **Häfnergasse 16, S. 1.** St. tüchtige **Arbeiterin** gesucht. Offerten unter **Modistin, Z. F. 132** an den Tagbl.-Verlag. 2167

Eine perfecte **Bügelin** gesucht **Ballmühlstraße 10.** **Reinliche Monatsfrau** gesucht **Goldgasse 18, 1.** 2203

**Monatsfrau** sofort gesucht **Kirchgasse 21, 2 I.** Auf nächste Zeit wird für eine Herrschaft unabhängige **Monatsfrau** (ohne Kinder) 2 Stunden täglich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2192

**Reinl. Monatsmädchen** sof. gesucht zu kinderl. Ehepaar **Jahnstraße 26, B.** Ein sauberes **Monatsmädchen** für den Vormittag sofort gesucht **Wilhelmstraße 16, im Laden.** 2238

Ein **gelesenes zuverlässiges Mädchen**, das in Küche und Hausarbeit bewandert, geg. **guten Lohn** von Morgens bis Mittags 3 Uhr gesucht. Näh. **Rheinstraße 48, 2 St.,** von 10-5 Uhr.

Ein **reines Mädchen** des Tags über zu Kindern gesucht **Kirchgasse 48, 1. St.** 2256

**Laufmädchen** gesucht. **Geschwister Meyer.** Ein junges **Mädchen** als **Ausläuferin** zum 1. März gesucht. **Adolph Koerwer, Langgasse 11.** 2178

**Gesucht** Küchen- u. Zimmerhaushälterinnen, Hotel- u. Herrschaftsköchin, **Servirfräulein** (sprachkundig), **Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen** durch **Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

**Gesucht** eine **Hotelhaushälterin** (Jahresfr.). **Bür. Germania, Dämerg. 5.** **Köchinnen** für **Hotels**, sowie **Restaurant f. Ritter's Bureau.** **Tücht. Restaurationsköchin** gef. **Frau Schmid, Al. Schwalbacherstr. 9.**

**Herrschafts-** **Köchin**, durchaus **perf.**, für **größt. Haus** (40 Mk.), **sow. ein** **bes. Hausmädchen**, welches **näht, bügelt und servirt**, sowie **einige im Kochen** **verwanderte Alleinmädchen**, ein **bes. Kindermädchen**, welches **näht und bügelt**, zu **zwei Kindern** (6 u. 2 Jahre) **gleich od. März** gef. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Eine **gut bürgerliche Köchin** wird gesucht **Bebergasse 10.** 2123

**Launusstraße 5,** **Bel.-Etage,** wird eine **gute Hausarbeit** übernimmt. **Köchin** gesucht, die auch etwas

**Gesucht** eine **perfecte Herrschaftsköchin** (50 Mk.) und **zwei** **sehr bürgerliche Köchinnen.** **B. Germania, Häfnergasse 5.**

**Gesucht** drei **Zimmermädch., ein** **tücht. Alleinmädchen** (22 Mk.), **eine** **deutsche** **Bonne** für ein **Kind.** **B. Germ., Häfnergasse 5.** **Ein Mädchen** für jede **Arbeit** gesucht **Bebergasse 3.** **Conditorei.** 677

**Gef. perf. Köch.** für seine **Herrschafthäuser**, **sehr** **ggl. Köch. f. Geschäftsh.**  **sowie** **Alleinmädchen** für **Benl. Bureau** **Bärenstraße 1, 2.** **Mädchen** gesucht **Schwalbacherstraße 24, Part.** 1922

Ein **braves** **zuverlässiges Mädchen**, welches die **Hausarbeit** **gründl. verht.** **u. etwas** **kochen** **L.** zum **1. März** gef. **Friedrichstraße 5, Eckladen.** 2087

Ein **tücht. reinl. Mädchen** gesucht **Röderstraße 21, Laden.** 2048

**Ein ordentl. sauberes Mädchen,** das **gut bürgerlich** **kochen** **kann** und **Hausarbeit** **versteht,** **wird** **gesucht** **Rheinstraße 95, 2.** 2116

**Gesucht.** Ein **ordentliches** **kräftiges** **Mädchen** für **Haus-** **u. Küchearb.** **a. sof. gef. Näh. i. Casino, Friedrichstr. 22.** 2122

**Tüchtiges Hausmädchen** zum **baldigen** **Eintritt** **gesucht.** **Gute** **Zeugnisse** **erforderlich** **Wilhelmstraße 44.** 2188

**Ein braves** **Hausmädchen** wird für **März** zur **Aushilfe** **gef. Näh. Bachmayerstraße 8, B. Vorm.** **Ein Mädchen** zum **Alleindienen** **sofort** **gesucht** **Karlstraße 22, 1.** 2181

**Begen** **Verheirathung** **des** **jetzigen** **Mädchens** **wird** **zum** **1. März** **für** **einen** **kleinen** **Haushalt** **ein** **tüchtiges** **Mädchen** **gesucht,** **welches** **sehr** **bürgerlich** **kochen** **kann** **u. auch** **Hausarbeit** **übernimmt.** **Bierstadterstraße 10.**

Ein **braves** **nicht** **zu** **junges** **Dienstmädchen** **wird** **gesucht** **Gärtnerei** **Steitz, Obere** **Frankfurterstraße.**

Ein **tüchtiges** **Mädchen** **gesucht** **Kerofstraße 16.** Ein **braves** **älteres** **katholisches** **Mädchen** **wird** **gesucht.** **Näh. im** **Tagbl.-Verlag.** 2154

**Reinliches** **tüchtiges** **Mädchen,** **das** **sehr** **bürgerlich** **kochen** **kann** **und** **Hausarbeit** **zu** **übernehmen** **hat,** **gesucht** **Rheinstraße 7, 1 St.** 2122

Ein **tüchtiges** **Mädchen,** **welches** **mellen** **kann** **und** **Feldarbeit** **versteht,** **wird** **gesucht.** **Näh. Adolphstraße 1.** 2122

Ein **edg. gelesenes** **Dienstmädchen** **für** **eine** **kleine** **Haushaltung** **gesucht** **Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1.** 2088

Ein **einfaches** **Mädchen** **vom** **Lande** **gesucht** **Dohzheimerstraße 42, Hth. Neubau.** 2154

**Ein Kindermädchen** **f. Herzog, Langgasse 44.** **Braves** **Mädchen** **für** **Küchenarbeit** **gesucht** **Hellmundstraße 58.** 2236

**Ein ordentliches** **fleiß. Mädchen,** **das** **auch** **waschen** **kann,** **wird** **sofort** **gesucht** **Louisenstraße 20, 2 St. 1.** 2236

**Ein tüchtiges Mädchen,** **welches** **sehr** **bürgerlich** **kochen** **kann,** **theilweise** **Hausarbeit** **mit** **übernimmt** **u. gute** **Zeugn.** **besitzt,** **geg. hohen** **Lohn** **gef. Näh. im** **Moden-Geschäft** **von** **J. Hirsch, Ecke** **Langgasse** **und** **Bärenstraße.** 2247

**Hausmädchen, besseres,** **welches** **näht, bügelt u. serv.,** **gesucht.** **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.** **Zum** **15. März** **ein** **tüchtiges** **Mädchen** **für** **Küche** **und** **Hausarbeit** **gesucht** **nach** **Mainz** **gegen** **guten** **Lohn.** **Nur** **Solche** **mit** **guten** **Zeugn.** **mögen** **sich** **melden** **Sonntag** **von** **3-4** **Uhr** **Kaiser** **Friedrich.** 2281

**Gef. ein** **ordentl. Mädchen** **für** **Küche** **und** **Hausarb.** **Dranienstr. 18, 1. St.** **Ein** **einf. sauberes** **Mädchen** **wird** **gesucht** **Stapellenstr. 4a, B. 7.** 2240

**J. Mädchen,** **welches** **Liebe** **zu** **Kindern** **hat,** **gesucht** **Delaspestr. 6, 1 St.** **Ein** **Mädchen** **zum** **sof. Eintritt** **gesucht** **Goldgasse 10, Cigarrenladen.** **Gesucht** **ein** **Mädchen** **für** **einen** **kleinen** **Haushalt** **Mauergasse 9, 2.** **Gesucht** **ein** **besseres** **Mädchen,** **das** **tüchtig** **in** **Handarbeiten** **und** **schon** **bei** **Kindern** **war.** **Beste** **Zeugnisse** **erforderl.** **Mainzerstraße 30.** 2257

**Ein gelesenes Mädchen,** **welches** **bürgerlich** **kochen** **kann,** **auch** **Hausarbeit** **mit** **übernimmt** **und** **gute** **Zeugnisse** **besitzt,** **wird** **zum** **1. März** **gesucht.** **Näh. i. Tagbl.-Verl.** 2251

Ein **junges** **kräftiges** **Mädchen,** **welches** **gut** **rechnen** **kann,** **wird** **gesucht** **Bahnhofstraße 11.** **Ein** **ordentl. sauberes** **Mädchen,** **zu** **jeder** **Arbeit** **willig,** **das** **auch** **Liebe** **zu** **Kindern** **hat,** **sofort** **gesucht** **Elisabethenstraße 5.** 2251

**Gesucht für gleich** **ein** **einf. ordentl. Mädchen,** **welches** **das** **Serviren** **versteht.** **Geisbergstraße 8.** 2251

**Gesucht** **für** **halb** **eine** **franzöj. Bonne,** **zwei** **gewandte** **Büffetfräulein,** **Hotelzimmermädchen,** **Kellnerinnen** **nach** **Kreuznach** **und** **Mainz.** **Beisöchinnen,** **verich. Alleinmädchen** **f. hier** **u. ausw.,** **Haus- u. Küchennmädchen,** **ferner** **f. 1. April** **u. 1. Mai,** **Küchenhaushält.,** **Hotellköchin, Kaffee- u. Beisöchinn.,** **Servirfräulein,** **Hotel-** **Zimmermädchen, ein** **Mädchen** **zur** **Stütze** **einer** **Hotelliersfrau,** **Küchennmädchen** **d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.** 2251

#### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Eine junge** **Engländerin,** **sehr** **musikalisch** **und** **von** **guter** **Schulbildung,** **sucht** **Stelle** **als** **Erzieherin** **oder** **Geistesl. Offerten** **unter** **C. F. 113** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Eine Erzieherin** (Engländerin) mit gut. Refer. f. wegen Abreise d. Herrschaft Stellung. **Bür. Germania, Hainerg. 5.**  
**Eine geb. junge Dame**, welche sehr tüchtig in Musik, sucht zu Ostern in feiner Familie, am liebsten zu größeren Kindern Stellung als Gesellschafterin. Offerten unter **D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Lehrstelle in einem feineren Buggeschäft. **Ges. Off. u. C. B. 195** hauptpostlagernd hier.  
 Ein Mädchen sucht ordentl. Monatsstelle. **Louisenstraße 34, 3. St.**  
 Ein Mädchen, das bei besseren Herrschaften war, sucht Monatsstelle bei einer solchen. **Adlerstraße 18, 2. St.**

**Eine anständige Wittve** sucht Stelle zum Aufwarten eines Closets. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2268  
 Empfehle f. solide selbstständ. Köchin für H. Fam. mit langjähr. Zeugn., sowie Köchinnen zur Ausb. u. für Best. **Büreau Varenstraße 1, 2.**  
**Ein bürgl. Köchin**, sehr zu empfehlen, mit pr. Zeugn. empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Köchin f. w. Abr. d. Herrsch. Aushilfs-Kochst. **Al. Schwalbacherstr. 9, 1**  
 Gewandtes nettes Mädchen, welches auch im Kochen etwas erfahren ist, sucht Stelle als Zimmer- oder Alleinmädchen. **Wilhelmstraße 2a, 3.**

**Nettes j. Mädchen** sucht Stelle bei älterer Dame, ginge auch zur Stütze in ein Privatlogirhaus o. dergl. **Zu erst. Moritzstraße 32, Hths. 1 Tr.**

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann sucht Stelle in einem kleinen feineren Haushalt als Alleinmädchen. Näh. **Philippstraße 23, 4 Tr.**  
 Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Hellmündstraße 27, im Laden.**

Ein gef. Fräulein aus sehr guter Familie wünscht Stellung zur Stütze in einem Haushalt, bei einz. Dame oder einem Herrn bei sehr beach. Anspr. **Ges. Off. bitte u. P. F. 126** im Tagbl.-Verl. niederzul.

**Junges Mädchen** aus guter Familie, in Küche u. i. Haushalt, sowie in Handarbeiten bewandert, sucht Stellung bei einzelner Dame. Familiäre Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. **Ges. Offerten bitte Zimmermannstraße 6, 3 r., zu richten.**

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Röderstraße 41.**

Ein brav. fleiß. Mädchen sucht sofort Stelle in ruhigem Haush. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Näh. bei **Fr. Fritz, Steingasse 16.**

**Hotels- und Pensionen-Zimmermädchen** mit mehrjähr. Zeugn. empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Empf. br. Mädch. fleißig u. hier fremd, n. ged. **Bür. Varenstraße 1, 2.**

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. **Zimmermannstraße 7, Hth. Part.**

Ein gef. Kammerjg. (zehnjähr. Zeugn.) empf. **Bür. Germania, Hainerg. 5.**  
 Tücht. fremde Mädch. f. Stelle (1. März). **Müller's B., Metzgerg. 14.**  
 Tücht. kräft. Mädchen (pr. Ateste) sucht Stelle. **Schachtstr. 4, 1 St.**

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen l. u. Hausarb. gründl. verst., sowie einf. Hausmädchen f. sofort Stelle. **Fr. Volk, Ellenbogengasse 10, 2.**  
 Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. **Wauergasse 9.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf 1. März als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. **Frankfurterstraße 28.**

**Herrsch. Personal jeder Branche empfiehlt und placiert stets Büreau Germania, Hainergasse 5.**  
**Bitter's Büreau (Znh. Löh), Webergasse 15, empf. und placiert stets gutes Hotel- und Herrsch. Personal aller Branchen.**  
 Eine junge gef. Schänktamme sucht Stelle. Näh. **Frankenstraße 11, Dachl.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
**Techniker**, junger zuverl. Mann, zum Ausmessen von Neubauten gesucht. Offerten unter **B. F. 112** an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junger Mann mit hübscher Handschrift für ein kaufmännisches Bureau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2233

**Tücht. Reisende** auf Silber, welche ein Gewerbebetriebe besitzen, gesucht. Offerten unter **U. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständiger **Schreiner** gesucht **Schwalbacherstraße 25.**  
 Nur tüchtige selbstständige **Möbelschreiner** finden dauernde Beschäftigung **Dogheimerstraße 26.** 2027

Ein **Bildhauer** und ein **Bergolder-Lehrling** gesucht. 2136  
**G. Collette, Friedrichstraße 14.**

**Anstreicher** und **Lackier** finden Beschäftigung **Rheinstraße 22.**

**Schuhmacher**, ein durchaus tüchtiger Herren- u. Damen-Arbeiter, gef. **Sermannstraße 2.** 2038

**Wogenschnneider** gesucht **Dranienstraße 27.** 2187  
 Ein junger **Wogenschnneider** gesucht **Feldstraße 20, Hths.**  
 Ein angeheuer **Kellner** gesucht **Bahnhofstraße 11.**

**Gesucht** f. Saison **Zimmers-, Oberaal- u. Saalkellner, Portier** durch **Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.**  
 Auf gleich und Anfangs Mai suche sprachkund. **Oberkellner, Zimmers-, Restaurations- u. Saalkellner, Küchenchef, junge Köche, Conditior, w. d. Kochen** erlernen in **Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. 1875  
**M. Frorath, Eisenhandlung, Strichgasse 2c.**

Lehrling mit guter Schulbildung für mein **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** gesucht. 2179  
**Peter Quint, am Markt.**

**Schlosserlehrling** gesucht **Webergasse 24.** 2195

Auf gleich oder Ostern suche einen **Lehrling** für mein **Med.-Drogen-Geschäft.** 1335  
**A. Berling, Apotheker**

**Lehrling.**  
 Zur Erlernung der Buchführung zc. wird ein **Lehrling** f. ein **Confections-Geschäft** jetzt oder nach Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1965

**Lehrling** mit guter Schulbildung u. a. achtbarer Familie sofort oder später auf das **Büreau eines hiesigen Fabrikgeschäfts** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **P. F. 675** an den Tagbl.-Verlag. 912

**Photographie.**  
 Lehrling aus guter Familie zu Ostern gesucht. 1974  
**Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstraße 31.**

Für mein **Passementerie-Engros-Geschäft** suche ich einen **Lehrling** mit guter **Schulbildung** und **schöner Handschrift.** 2215  
**Carl Goldstein, Kapellenstraße 43.**

**Einen Lehrling** sucht **1741**  
**Otto Saumbach, Uhrmacher, Taunusstraße 10.**

**Gürtlerlehrling** aus ordentlicher Familie in ein hies. **Fabrikgeschäft** gesucht. **Offert. unter U. F. 679** an den Tagbl.-Verlag. 927

**Schreiner-Lehrling** gesucht **Moritzstraße 72, Part.** 1804

Ein **Glaserlehrling** gesucht bei **J. Rodel, Moritzstraße 60.** 2168  
 Ein **Glaserlehrling** sucht **C. Beckmann, Rheinstr. 43.** 2079

Ein **Buchbinderlehrling** gesucht bei **E. Schmidt, Steingasse 17.**  
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2250

**Ein braver Lehrling** kann unter günstigen Bedingungen die **Buchdruckerei** gründlich erlernen. 2191  
**H. Fuchs, Webergasse 40.**

**Schneiderlehrling** gesucht **Dranienstraße 27.** 1039  
 Gesucht zu Ostern für ein erstes **Restaurant** in Wiesbaden

**ein Kellnerlehrling.**  
 Offerten sind unter **Z. G. 151** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**Gef. e. Herrsch. Bediener, f. Haus, z. 1. März. D. Germania.** mit langjährigen Zeugnissen, zuverlässig und erfahren, gesucht. **Zu erfragen Marktstraße 12.**

**Diener** gesucht. **Zu erfragen Marktstraße 12.**  
 Junger **Diener, ein Hausbürsche f. Restaur., ein Kellner, f. Hotel-Restaur. gef. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.**  
 Ein braver harter Junge wird als **Hausbürsche** gesucht **Kirchgasse 53.**  
 Ein **Hausbürsche** u. ein **Hausmädchen** a. 1. März gef. **Hainerg. 2, 2.**  
 Junger **Hausbürsche** gesucht **Dogheimerstraße 17.** 2258

**Hausbürsche**  
 zum 1. März gesucht **Victoria-Hypothek, Rheinstraße 41.** 2181  
 Ein junger lediger **Zuhrtnecht** sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 2206  
 Sechs **L. Knechte**, ein junger **Schweizer** sofort gef. **Müller's B., Mosbach.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Für einen **talentvollen kräftigen Jungen** wird bei einem **Mechaniker** eine **Lehrstelle** bei freier Station gesucht. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **junger Mann**, erfahrener **Kellner**, 30 J. alt, welcher 4 Jahre bei englischen größeren Familien war, sucht eine Stelle. **Spricht 3 Sprachen, genügend Deutsch. Beste Referenzen.** Offerten unter **A. P. 23** postlagernd **Frankfurt a. M., Zeit.**

**18-jährig. Mann** mit **Gymnasial-Bildung** f. **Beschäftigung** auf einem **Büreau.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 2259

Ein **gepr. Geizier**, welcher schon an einer **Locomotive** thätig war, f. **St. Hirschgraben 23** bei **Herrn Kaufmann Petri.**

Ein **ältester** verh. **Mann** (ohne Kinder) mit guten **Empfehlungen** sucht **Stelle** als

**Portier, Aufseher**

oder dergleichen. **Ges. Anerbieten u. Z. 619** an **F 134**  
**Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Ein **junger Bürsche** vom Lande sucht **Stelle** als **Hausbürsche** oder **Ausläufer.** **Saalgasse 20, B. S.**

Ein **j. Mann** f. **Stellung** als **Hausbürsche** o. **Ausläufer**, auch weiß dert. mit **Ferden** bescheid. **fr. franz. u. englisch.** Näh. **Tagbl.-Verlag.** 2165

Ein **kräft. Junge** vom Lande, **15 Jahre**, sucht **Stell. als Hausbürsche.** Näh. **Mühlgasse 4, S. S.**

# Neu billig.

eingetroffen Kleiderstoff-  
reste, nur Neuheiten der  
Saison, zu vollständigen  
Costumes ausreichend,  
enorm

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,  
Marktstrasse 26, 1. St. (Neubau „Drei Könige“).

2241

## Fremden-Verzeichniss vom 23. Februar 1894.

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
| <b>Adler.</b><br>Rosenthal, Kfm. Karlsruhe<br>Frank, Kfm. Köln<br>Motz, Kfm. Berlin<br>Ipscher, Kfm. Berlin<br>Bunkel, Kfm. Leipzig<br>Schinkel, Kfm. Hamburg<br><b>Schwarzer Bock.</b><br>Lansberg, 2 Kfite. Lennep<br><b>Central-Hotel.</b><br>Killoner, Warzburg<br>v. Winneker, Schlesien<br><b>Hotel Dahlheim.</b><br>Krawinkel, Fr. Bochum<br>Fachmann, Kfm. Dresden<br><b>Deutsches Reich.</b><br>Rosenthal, Kfm. Warzburg<br>Schulz, Kfm. Warzburg<br>Richter, Kfm. Köln<br>Hechter, Kfm. Berlin<br><b>Dietenmühle.</b><br>Zachmann, m. Fr. Hamburg<br>Salmony, Zobten | <b>Einhorn.</b><br>Schlagwein, Kfm. Köln<br>Oehlius, Kfm. Darmstadt<br>Peter, Kfm. Aschaffenburg<br>Hütten, Kfm. Crefeld<br>Noll, Kfm. Giessen<br>Brilmayer, Ludwigshafen<br>Müller, Fabrikb. Sonneberg<br><b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Höhner, Insp. Frankfurt<br>Heinrich, Fr. Worms<br>Wedekind, Kfm. Leipzig<br><b>Zum Erbprinz.</b><br>Fabricius, Wollstein<br>Klocker, Kfm. Crefeld<br>Wolf, Kfm. Worms<br>Müller, Kfm. Heidelberg<br>Schmidt, m. Fr. Frankfurt<br><b>Grüner Wald.</b><br>Schiffler, Kfm. Wien<br>Herwig, Kfm. Dillenburg<br>Neumeyer, Kfm. Stuttgart<br>Ruder, Kfm. Lahr | <b>Hotel Happel.</b><br>Meyer, St. Goarshausen<br>Sigmund, Kfm. Hanau<br>Steffler, Kfm. Esslingen<br>Schönheinz, Kfm. Düsseldorf<br><b>Nassauer Hof.</b><br>Thomson, m. Fr. Melbourne<br>Boueherie, Kfm. Sarlat<br><b>Nouvenhof.</b><br>Weber, Dr. Creuznach<br>Heckenbaya, Kfm. Coburg<br>Diem, Kfm. München<br>Karpfen, Kfm. Berlin<br>Schäfer, Kfm. Berlin<br>Merkelbach, Grenzhausen<br>Simon, Kfm. Köln<br><b>Pariser Hof.</b><br>Krüger, Fr. Parschwitz<br>Schuhmacher, Fr. St. Joham<br><b>Zur guten Quelle.</b><br>Hasse, Kfm. Weisenhöhe | Prues, Kfm. Berlin<br>Höfgen, Duisburg<br>Honer, Kfm. Frankfurt<br>Bohley, Münster-Appel<br><b>Rhein-Hotel.</b><br>Simon, Referendar. Giessen<br>Hansen, Rent. Hamburg<br>Feldmann, Dir. Düsseldorf<br><b>Rose.</b><br>Enthoven, Fr. London<br>Enthoven, Fr. London<br>Enthoven, Rent. London<br>Snyders, Scheveningen<br>van Ryckevorsel, m. Fr. Scheveningen<br>Heyne, Rent. Baden-Baden<br><b>Zur Sonne.</b><br>Lederer, Bunk<br>Rink, Lehrer. Eisenach<br>Gottlieb, Kfm. Frankfurt<br><b>Tannhäuser.</b><br>Lang, Fabrikb. Esslingen | Schnabel, Kfm. Darmstadt<br>Busch, Kfm. Hattersheim<br>Schenppmayr, Kfm. Köln<br><b>Tannus-Hotel.</b><br>v. Wosterfelde, Zabern<br>Epping, Fr. Bochum<br>van der Moolen, Harlem<br>van Geldern, Amsterdam<br>Bastiné, Trier<br>Doutrelepont, Köln<br><b>Hotel Victoria.</b><br>Weiss, Fr. Dresden<br><b>Hotel Weiss.</b><br>Sommer, Fr. Ems<br>Ründel, Fr. Ems<br><b>In Privathäusern:</b><br>Villa Mon-Repos<br>Sax, Fr. Amsterdam<br>Sax, Fr. Amsterdam<br>Hotel Pension Quisisana<br>Nosworthy-Long. Querfurt |
|--|---|---|--|--|

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Das Geheimniß des Wohlthäters.

(45. Fortsetzung.)

Von Adolph Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Sanz harmlos fragte ich unseren Reisegefährten, ob er wohl noch Lust habe, sein Ueberfahrtsbillet für das Dampfboot für den vollen Preis zu verkaufen, wenn ihm außerdem noch die Kosten für das Eisenbahnbillet und die Rückreise nach B. vergütet würden.

Meine Frage setzte den klugen Mann gar nicht in Verwunderung. Er schaute erst mich, dann Melcher verständnisvoll an und sprach nur die wenigen inhaltschweren Worte: „Das thut es nicht. Wenn Sie nicht mehr anlegen können, bin ich auch nicht von der Partie!“

Dies war allerdings eine Ablehnung, aber sie schnitt die Verhandlung nicht ab. Handeln und Bieten macht Kaufleute! Ich habe meinen Beruf verfehlt, das ist mir gestern erst klar geworden! Da hat sich mein eigentliches Talent mir offenbart, als ich nun handelte und schacherte. Zwei ebenbürtige Gegner standen sich gegenüber! Er war groß im Fordern, ich nicht minder groß im Herunterbieten! Aber endlich sind wir doch einig geworden.

Es wurde folgender Vertrag von uns geschlossen und auf der Stelle vollzogen. Mein Reisegefährte verkaufte seinen wohlklingenden Namen Martin Theuerhorn mit sämtlichen zugehörigen Legitimationen einschließlich des Ueberfahrtsbillets nach New-York an mich zu meiner beliebigen Verfügung, indessen unter der Bedingung, daß auch er den ihm gewohnten Namen ebenfalls in Zukunft weiter führen könne; ich verpflichtete mich, ihm dafür die Summe von fünfhundert Thalern zu zahlen. Gewiß ein anständiger Preis für einen Namen, der für jeden Anderen, als für meinen Freund Melcher, von einem höchst zweifelhaften Werth war. Zweihundert Thaler erhielt der Biedermann baar von mir ausgezahlt, dreihundert Thaler verpflichtete ich mich, ihm unmittelbar nach unserer Rückkehr nach B. auszugeben. Dieser letzte Punkt machte Anfangs bei den Unterhandlungen einige Schwierigkeiten, denn das Organ des Vertrauens war bei Herrn Martin Theuerhorn nur schwach entwickelt. Er traute meinem ehrlichen Gesicht nicht, und erst als ich ihm großmüthig anbot, er könne

mich bei der Polizei denunzieren, daß ich ihm in der Nacht während des Schlafes seine Reiselegitimation u. s. w. gestohlen habe, wenn ich meine Verpflichtung zur Zahlung der letzten Rate von dreihundert Thalern nicht pünktlich erfülle, wurden seine Bedenken beseitigt. Vollständig für mich aber gewann ich den Biedermann, als ich ihm noch eine Extra-Gratifikation von dreihundert Thalern versprach, die ihm aber erst ausgezahlt werden würde, wenn die Meldung, daß der künftige Martin Theuerhorn glücklich in New-York eingetroffen sei, nach B. gelange.

War Herr Martin Theuerhorn zähe beim Verhandeln gewesen, so bewies er jetzt einen wahren Feuereifer, um das gute Geschäft nach allen Richtungen hin zum glücklichen Abschluß zu bringen. Nachdem er seine zweihundert Thaler baar eingestrichen und gegen seine Bapiere vertauscht hatte, betrachtete er mit Kennerblicken die häßliche Mißgattung meines Freundes Melcher.

„Läuft vielleicht ein Steckbrief hinter ihm?“ fragte er nach.

„Meines Wissens nicht,“ erwiderte ich.

„Könnte doch der Fall sein, der Telegraph arbeitet schnell“, bemerkte er dagegen prophetisch. „Sein Signalement muß verändert und mit dem meinigen ähnlich gemacht werden, der Bart und die Haare müssen herunter!“

Moris Melcher verzog das Gesicht, er war offenbar verärgert in seinen Bart und trennte sich schwer von demselben, aber doch fügte er sich meiner Aufforderung. Meine Drohungen hatten ihn so eingeschüchtern, daß er mir unbedingt parirte.

Herr Theuerhorn war in seinem Fach ein Künstler ersten Ranges, dies bewies er jetzt. Er holte aus der Reisetasche, welche er im Wagen mit sich führte, ein vollständiges Pajirbesteck hervor.

„Wollen Sie nicht wenigstens warten, bis der Zug hält, Sie könnten ihn schneiden!“ bemerkte ich besorgt.

„Thut nichts“, erwiderte er mit größter Seelenruhe, „ich habe englisches Pflaster in Menge. Ehe der Zug hält und der

Conducteur wieder in den Wagen schaut oder gar einen vortreten Passagier ins Coups bringt, müssen Bart und Haar herunter sein."

Und nun begann er seine Kunst zu zeigen. Ich sage Dir, Paul, es war eine Lust, ihm zuzuschauen. Haar und Bart fielen zuerst unter der Schere, den Bart schnitt er so glatt ab, daß ich das Rasiren für kaum mehr nöthig hielt. Das Haar verstußte er so meisterhaft, daß bald der Kopf des guten Melcher seinem eigenen zum Verwechseln ähnlich sah.

Er war fertig. Mit Stolz und Begeisterung betrachtete er sein wohlgelungenes Werk. "Niemand kann jetzt den häßlichen Kerl wieder erkennen!" sagte er mehr wahr als schmeichelhaft für Melcher.

"Nun fehlt mir noch Eines," bemerkte Theuerkorn, nachdem er sich genügend an seinem Kunstwerke geweidet hatte. "Der Steckbrief könnte eine Beschreibung der Kleidung enthalten. Wir haben Beide so ungefähr dieselbe Statur, wir müssen die Kleider tauschen!"

"Aber setzen Sie sich dann nicht der Möglichkeit aus, an Stelle meines Freundes verhaftet zu werden?" warf ich ein.

"Etwas Besseres könnte uns nicht passieren," erwiderte er gelassen. "Es würde mir einen königlichen Spaß machen, wenn wir der Polizei eine Nase drehen könnten. Ich würde per Schub nach B. zurückgebracht werden, denn meinem Deugnenn und Profestiren würde natürlich kein Glauben geschenkt. In B. aber kann ich mich durch hundert unverbächtige Zeugen legitimiren, sie müssen mich nach ein paar Tagen loslassen, wenn der da" — so bezeichnete er etwas formlos Freund Melcher — "längst in Sicherheit ist. Ich mache mir nicht viel aus einigen Tagen im Loch, und auf ein kleines Schmerzensgeld würde es Ihnen ja wohl auch nicht ankommen."

War er nicht rührend in seinem jetzigen Vertrauen auf meine Großmuth? Die Aussicht auf die Extra-Gratifikation hatte ihn vollständig umgewandelt. Er ging sofort ans Werk, den Kleiderumtausch herzustellen, jedenfalls machte er bei demselben kein schlechtes Geschäft. Obgleich Freund Melcher wahrhaftig ruppig genug aussah, war sein Rock doch ein Staatsrock gegen den des Herrn Theuerkorn.

Es war kein besonderes Vergnügen, der Toilette des Künstlers zuzuschauen. Nach wenigen Minuten war die Metamorphose beendet. Als bald darauf der Zug vor einer Station hielt, war keine Spur mehr von dem zu sehen, was in unserem Coups vorgegangen war. Ein Passagier, der wirklich auf der Station einstieg, fand in dem Wagen zwei bariloße und einen härtigen Reisenden, von denen jeder in einer Ecke schlummernd saß.

Unsere fernere Eisenbahnreise vollzog sich ohne weitere Abenteuer. Wir schliefen Jeder in seiner Ecke und klümmerten uns so wenig um einander, als gehörten wir gar nicht zusammen. In Bremen hielten wir uns nicht auf, sondern fuhren mit dem nächsten Zuge weiter nach Bremerhaven. Herr Theuerkorn blieb treulich bei uns, er wollte uns nicht verlassen, ehe nicht der Träger seines Namens sich in Sicherheit befindet.

In Bremerhaven angekommen, ließ ich Theuerkorn und Melcher auf dem Bahnhof, während ich meinen Freund Meyer aufsuchte; ich forderte seine Unterstützung, um einen politischen Flüchtling mit der "Olga" nach New-York zu spediren. Du siehst, Paul, wie weit ich schon auf der Stufenleiter des Lasters gekommen war, Mäze und Betrug des Freundes reichten sich meinen übrigen Verbrechen an.

Meyer war augenblicklich bereit, mir zu dienen. Er gab einen alten Koffer her, damit mein Schülking nicht durch einen Mangel an Gepäck auffällig werde, ja er ging noch weiter, er that das Unglaubliche, er pumpte mir hundert Thaler baares Geld, um sie dem Flüchtling mitzugeben, der doch nicht ganz mittellos in Amerika antommen dürfte.

Wir fuhren dann nach dem Bahnhof, um die dort Wartenden abzuholen. Als Meyer die beiden verkommenen Burschen sah, als er Herrn Moritz Melcher, den ich ihm als meinen Freund Theuerkorn vorstellte, näher betrachtete, schüttelte er bedenklich den Kopf, er hätte jetzt wohl gern sein Wort zurückgezogen, aber das ging nicht mehr an. Wir fuhren zusammen nach dem Hafen und kamen zur rechten Zeit an, alle Vorbereitungen zur Abfahrt der "Olga" waren bereits getroffen, in einer Stunde sollte sie ab-dampfen.

Da Meyer uns mit seinem sachkundigen Rath und Beistand zur Seite stand, stieß die Einschiffung Melchers auf gar keine Schwierigkeiten, Alles ging gut; da aber bedrohte uns im letzten Augenblick, als schon das Signal zur Abfahrt gegeben war und alle nicht Mitreisenden bereits das Schiff hatten verlassen müssen, noch eine schwere Gefahr.

Ein höherer Polizeibeamter, ein genauer Freund Meyers, verhinderte die Abfahrt, diese mußte so lange aufgeschoben werden, bis er die Legitimationspapiere sämmtlicher Reisenden geprüft hatte. Wohl eine Stunde verging für mich in banger Erwartung, da verließ endlich der Polizeibeamte das Schiff, und dieses setzte sich nun wirklich in Bewegung. Die Beobachter der zurückbleibenden Freunde der Passagiere, die den Scheidenden einen letzten Gruß mit dem Taschentuch zuwinkten, begleiteten es.

Wie groß die Gefahr gewesen war, die uns bedroht hatte, erfuhr ich jetzt. Meyer hörte von seinem Freunde, dem Polizeibeamten, daß dieser durch eine telegraphische Depeche aus B. veranlaßt worden sei, die Abfahrt der "Olga" zu verzögern. Ein berühmter Einbrecher Namens Melcher werde von B. ans verfolgt, sein genaues Signalement sei telegraphisch nach Bremerhaven übermittelt worden; auf der "Olga" aber befände er sich nicht, sämmtliche Passagiere seien mit den besten Legitimationspapieren versehen, und auf keinen passe das Signalement auch nur annähernd.

Mir klopfte das Herz wie ein Schmiedehammer, als mir Meyer ganz harmlos diese Mittheilung machte, ich konnte ihm nicht in die Augen schauen; seine Einladung, einen vergnügten Tag in seinem Hause zu verleben, schlug ich unter dem Vorwande ab, daß ich mit dem nächsten Zuge fort müsse, weil ich un-abkömmlich sei, ich wäre nicht im Stande gewesen, mit dem braven Menschen eine frohe Stunde zu verplaudern, nachdem ich ihn so unwürdig betrogen hatte.

Der nächste Zug führte mich und meinen treu ergebenen Begleiter Theuerkorn nach Bremen und hierher nach B. Auf dem Bahnhof nahm ich von ihm Abschied mit dem Versprechen, daß punkt zwölf Uhr für ihn die versprochenen dreihundert Thaler in der Redaktion der "Tagespost" bereit liegen sollen. Ich rechnete dabei auf Dich, Paul, denn ich wüßte wahrhaftig nicht, wie ich dreihundert Thaler aus der Erde stampfen sollte. Ich bin bis auf den letzten Groschen ausgebeutelt. Der ganze Spaß kostet volle tausend Thaler, aber ich denke, so viel ist es werth, daß ich den Salunken Melcher jetzt glücklich unter einem falschen Namen nach Amerika spedirt habe!

Paul ergriff die Hand des Freundes, er wollte diesem ein inniges Dankwort sagen, aber Seyden unterbrach ihn.

"Bleib' mir mit jedem Dank vom Halse!" sagte Seyden, Pauls Hand zurückweisend. "Nicht des Dankes wegen wird ein christlicher Räuber und Mörder oder wenigstens Lügner, Fälscher und Betrüger. Außerdem ist mein Garn noch nicht vollständig abgewickelt, vielleicht das Beste kommt noch nach. Also weiter im Text. Nach dem Abschied von Freund Theuerkorn setze ich mich in eine Droschke und fahre nach der Zollstraße Nr. 35. Der Alte da öffnet mir die Thür. Als er mich erkennt, zuckte er zusammen.

"Ist's gelungen?" fragte er mit bebender Stimme.

"Ja, Freund Scherf. Moritz Melcher schwimmt jetzt auf hoher See; ich habe ihn selbst zum Schiff gebracht und seine Abfahrt mit angesehen!" antwortete ich.

Da stürzten dem Menschen die hellen Thränen aus den Augen. Dann hat er mir erzählt, daß der gute Engel wieder eingezogen ist in das unheimliche Haus, um allen Gespensterspuk aus demselben zu vertreiben, und daß Du, Paul, in Deim altes Nest zurückgeflogen bist. Mein Staunen kamst Du Dir denken, mit ein paar Worten hat er mir erzählt, was vorgegangen, dann aber hat er mich aufgefordert, ihn mit zu Dir zu nehmen. Nun, da sind wir, was er von Dir will, mag er Dir selbst sagen."

"Ich will meine Pflicht erfüllen und Ihnen, Herr Doktor, den Brief übergeben, den mein theurer verstorbener Herr mir für Sie anvertraut hat. Jetzt darf ich es ja, denn Moritz Melcher ist nach Amerika ausgewandert!"

Scherf zog bei diesen Worten einen starken, zweimal versegelten Brief aus der Tasche und legte ihn in Pauls Hände.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 24. Februar 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Die Journalisten.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der lustige Krieg.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Verein Germania.** Versammlung im Vereinslokal.  
**Spar-Verein Eintracht.** 8 Uhr: Einlage-Abend.  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Übung.  
**Lokal-Gewerbe-Verein.** Abends 8 Uhr: Vortrag.  
**Freiwillige Feuerwehr (Saugpritze III).** 8 Uhr: General-Versammlung.  
**Gartenbau-Verein.** Abends 6 Uhr: Versammlung.  
**Verein der Künstler und Kunstfreunde.** 7 Uhr: Dritter Quartett-Abend.  
**Maerfel'scher Männerchor.** Abends 8 1/2 Uhr: Humor. Liedertafel.  
**Bürger-Casino Wiesbaden.** 8 1/2 Uhr: Humor. Abend-Unterhaltung.  
**Stamm- und Ring-Club Athletia.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
**Bayern-Verein Bavaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Geflügelzuchtverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Übung der Fechttriede.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangsverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gefellen-Verein.** 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.  
**Männer-Gesangsverein Anton.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Silaria.** 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelweiß.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelio.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Wagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Maier- u. Lachner-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensta.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Anderclub Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft.  
**Bibelkränzchen für Söhne Schönen.** Platterstr. 2. 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusamment. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)  
**Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Die **kirchlichen Anzeigen** befinden sich ausnahmsweise an anderer anderer Stelle und zwar auf Seite 17.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 24 Dienströcken, 14 Westen und 25 Hosen, sowie von 28 Dienstmützen für Bedienstete des Kurhauses, im Bureau der Kurverwaltung, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 89, S. 6.)  
 Einreichung von Offerten auf die Beifuhr der für die Wasser- und Gaswerke ankommenen Röhren aus den Bahnhöfen nach dem Plage für die neue Gasfabrik an der Mainzerstraße resp. nach der Werkstätte in der Ellenbogengasse, auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 89, S. 6.)  
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Victualien für das hies. Landgerichts-Gefängnis für das Jahr 1894/95, im Bureau daselbst, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 89, S. 6.)  
 Einreichung von Offerten auf die Beifuhr von 143 Amtr. Buchen-Scheitholz aus den städt. Waldungen nach dem Lagerplatz an der Platterstraße, im Bureau der städtischen Kurverwaltung, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 89, S. 6.)  
 Versteigerung von Kleiderstoffen u. im Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 91, S. 4.)  
 Holzversteigerung im Strinzmargarethäer Gemeinewald, Distr. Geröms, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 81, S. 6.)

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 22. Februar.         | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.   | 9 Uhr<br>Abends.  | Tägliches<br>Mittel. |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| Barometer *) (Millimeter) .     | 759,5             | 758,6             | 757,7             | 758,6                |
| Thermometer (Celsius) .         | -4,5              | +3,7              | -0,7              | -0,6                 |
| Dampfspannung (Millimeter) .    | 2,7               | 2,6               | 3,6               | 3,0                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 84                | 43                | 83                | 70                   |
| Windrichtung u. Windstärke      | N.O.              | O.                | O.                | —                    |
|                                 | schwach.          | mäßig.            | schwach.          | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | völlig<br>heiter. | völlig<br>heiter. | völlig<br>heiter. | —                    |
| Regenhöhe (Millimeter) .        | —                 | —                 | —                 | —                    |
| Nachts Neif.                    | —                 | —                 | —                 | —                    |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)  
**25. Febr.:** etwas wärmer, wolfig mit Sonnenschein, vielfach Niederschlag, harter Wind.

## Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
 (Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**)  
**Postdampfer „Albatros“**, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 22. Febr., 3 1/2 Uhr Morgens, Dover passirt. Postdampfer „Dania“ von Hamburg nach Newyork bestimmt, hat am 20. Febr., 10 Uhr Abends, von Havre die Reise fortgesetzt. Postdampfer „Albatros“ ist am 21. Febr. von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Ruffia“ ist am 21. Febr., 6 Uhr Morgens, von Hamburg in Newyork angekommen. Postdampfer „Hungaria“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg bestimmt, ist am 21. Febr., 6 Uhr Morgens, Lizard passirt. Dampfer „Slavonia“, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, ist am 21. Febr., 8 1/2 Uhr, auf der Elbe eingetroffen. Postdampfer „Bavaria“ ist am 21. Febr. von Hamburg in Colon eingetroffen.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 24. Febr. 44. Vorstellung. (55. Vorstellung im Abonnement.)  
 Gastdarstellung des **Frl. Margarethe Condour**, vom Berlinertheater in Berlin, des **Herrn A. Wogritsch**, vom Großherzoglichen Hoftheater in Weimar, des **Herrn Michael Pichon**, vom Stadttheater in Heidelberg und des **Herrn Joseph Dill**, vom Stadttheater in Basel.

## Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freitag.

Regie: Herr Köchy.

### Personen:

|                                       |                 |
|---------------------------------------|-----------------|
| Oberst a. D. Berg . . . . .           | Herr Köchy.     |
| Ida, seine Tochter . . . . .          | Frl. Rau.       |
| Adelheid Runcel . . . . .             | * * *           |
| Senden . . . . .                      | Herr Friedrich. |
| Professor Oldendorf Redacteur         | Herr Robins.    |
| Conrad Volz, Redacteur                | * * *           |
| Bellmaus, } Mitarbeiter               | der Zeitung     |
| Kämpfe, } „Union“                     | Herr Neumann.   |
| Buchdrucker Henning, Eigenthümer      | Herr Brüning.   |
| Müller, Faltotum                      | Herr Berg.      |
| Blumenberg, Redacteur                 | Herr Dornemay.  |
| Schmuck, Mitarbeiter                  | Herr Bethge.    |
| Wiepenbrint, Weinhändler und Bahlmann | * * *           |
| Loite, seine Frau                     | Frl. Ulrich.    |
| Bertha, seine Tochter                 | Frl. Schneider. |
| Kleinmichel, Bürger und Bahlmann      | Herr Bussard.   |
| Fris, sein Sohn                       | Herr Spies.     |
| Julitzrath Schwarz                    | Herr Aglitzh.   |
| Eine fremde Sängerin                  | Frl. Rollen.    |
| Korb, Schreiber vom Gute Adelheids    | Herr Rudolph.   |
| Karl, Bedienter des Obersten          | Herr Winka.     |

Rejourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

- \* \* \* Adelheid Runcel . . . . . Frl. Margarethe Condour.
- \* \* \* Conrad Volz . . . . . Herr A. Wogritsch.
- \* \* \* Bellmaus . . . . . Herr Michael Pichon.
- \* \* \* Wiepenbrint . . . . . Herr Joseph Dill.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 25. Februar. Gastdarstellung des **Fräul. Marie Erich**, vom Stadttheater in Brunn, des **Herrn Gustav Schwelger**, vom Stadttheater in Graz und des **Fräul. Rosa Kühn** aus Dresden. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. Anfang 6 1/2 Uhr. — Erhöhte Preise.

## Residenz-Theater.

Sonntag, 24. Februar: **Der lustige Krieg.** Große Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 25. Februar: **Der Herr Senator.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Zuswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Samstag: Bastien und Bastienne. — Das goldene Kreuz. Sonntag: Der Brautgang. Hierauf: Charley's Tante.  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: Lohengrin. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Orpheus. Abends 7 Uhr: Lucrezia Borgia. — Das Verprechen hinterm Herd. — Schauspielhaus. Samstag: Der Beilchenfresser. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Der ungläubige Thomas. Abends 7 Uhr: Die Schwestern.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 92. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. Februar.

42. Jahrgang. 1894.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, 25. Februar. Sonntag Oculi.

**Marktkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. Mädchen. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein.

**Marktkirche.** Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 1 Uhr: Pfr. Friedrich.

Milde Gaben zur Kleidung armer Confirmanden werden von den Herren Geistlichen mit Dank entgegengenommen.

### Amtswoch.

**Bergkirchengemeinde.** Taufen und Trauungen: Pfr. Grein.

Beerdigungen: Pfr. Beese Meyer.

**Marktkirchengemeinde.** Pfr. Bickel: Sämmtliche Amtshandlungen.

**Marktkirchengemeinde.** Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber.

Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

Dienstag, 27. Februar, Abends 6 Uhr:

Passionsandacht im Turnsaale der Höheren Mädchenschule. Div. Pfr. Kunge.

Mittwoch, 28. Februar, Abends 8 Uhr:

**Bergkirche.** Passionsgottesdienst. Pfr. Grein.

Donnerstag, 1. März, Abends 8 Uhr:

**Marktkirche.** Passionsandacht. Pfr. Biemendorf.

**Evangelisches Vereinshaus, Mitterstraße 2.** Sonntagschule: Vorm. 1 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag Vorm. 10 Uhr.

### Katholische Kirche.

Sonntag, 25. Februar. Dritter Fastensonntag. Oculi.

**1. Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr: Christenlehre, Abends 6 Uhr: Fastenpredigt. Mittwoch und Samstag, Abends 6 Uhr: Fastenandacht mit Segen. Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte. Mit dem heutigen Sonntag beginnt die österliche Zeit. Die Mitglieder der Gemeinde werden ermahnt, ihrer Pflicht eingedenk zu sein. Milde Gaben für bedürftige Ercommunikanten werden im Pfarrhause dankbar entgegengenommen. Für denselben Zweck ist auch der Ertrag der Collecte nach der Fastenpredigt bestimmt. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 6 1/2, 7 1/4, 7 3/4 und 9 1/4 Uhr. Dienstag und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulpfeifen.

**2. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag ist Morgens 8 1/2 Uhr heil. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht.

**3. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.

**Altkatholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 25. Febr., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 56, 53, 43. W. Krimmel, Pfr., Wörthstraße 19.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Adelshaidstraße 23. Sonntag, 25. Febr., Oculi. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, 28. Febr., Abends 8 1/2 Uhr: Passionsbetrachtung. Pfr. Staudenmeyer.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Kirchoal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.). Sonntag, Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Stammann.

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17. Sonntag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 17.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.** Sonntag, 25. Febr., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Atheismus oder Christenthum.“ Lied No. 233. Prediger Knechtwolf. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

**English Church Services.** Feb. 25. III. Sunday in Lent. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 3. 30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Feb. 26. Monday. 11. Morning Prayer. Feb. 28. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. March 1. Thursday. 11. Holy Communion. March 2. Friday. 4. Evening Prayer. On Tuesday and Sat., Evening Prayer at 4. 30. J. C. Hanbury, Chaplain.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 25. Febr., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abend 8 Uhr: Jünglings-Verein; Montag Abend 8 1/2 Uhr: Beisitzende. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (1. Mo. 25, V. M. 34). Prediger Millard.

**Methodisten-Gemeinde,** Dohheimerstraße 6, Hinterhaus Parterre. Sonntag, 25. Febr., Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

## Actien-Gesellschaft

# Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle

## Wiesbaden.

Die diesjährige

### ordentliche General-Versammlung

findet Montag, den 12. März 1894, Nachmittags 3 1/2 Uhr, in obiger Anstalt statt.

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts, Genehmigung der Bilanz und Ertheilung der Decharge pro 1893.
- 2) Festsetzung der auszubehaltenden Dividende.
- 3) Ergänzungswahl des Verwaltungsraths.
- 4) Sonstige Verwaltungs-Angelegenheiten.

2156

Wiesbaden, 24. Februar 1894.

Der Verwaltungsrath.

Für

## Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges

## Lager aller Wäsche-Artikel

für Knaben und Mädchen zu billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass.

## Theodor Werner,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

Specialität:

## Pensions-Ausstattungen.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

2262

## Für Confirmanden

empfehle:

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| Knabenhemden mit bestem Einfaß v. M. | 1.80 an, |
| Mädchenhemden aus gutem Stoff        | 1.00 "   |
| Mädchenhosen mit Stickerei           | 1.00 "   |
| Weisse gestickte Unterröcke          | 1.30 "   |
| Piqué-, Flaell- und Stoffröcke       | 1.20 "   |
| Corsetten in großer Auswahl          | 0.80 "   |
| Gestickte Taschentücher              | 0.25 "   |

sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, Schultertragen und Tücher etc. in großartiger Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen bei

## M. Junker,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

# Gambrinus.

Marktstraße 20.

Heute:

## Miekel-Suppe.

Morgens: Wellfleisch m. Kraut, frische Bratwurst, Schweinepfeffer, Lenden etc.,  
Abends: Frische Hausmacher Leber- u. Blutwurst, sowie Saison-speisen,

wozu freundlichst einladet

2230

**B. Müller.**

Hotel zur Stadt Wiesbaden, Rheinstraße 23.



**Spanisau,**

Heute Abend von 6 Uhr an:  
auch außer dem Hause,  
Portion 1 Mk.

Achtungsvoll Jean Gertenheyer.

Frische Sendung



**russisches Wild**

eingetroffen, als:

Birk-, Hasel- u. Schneehühner,  
frische Renntierrücken und -Keulen,  
auch im Ausschnitt.

**Jac. Häfner,**  
Delaspeestraße 5.

Telephon No. III.

2232

## Ia Schleuderhonig,

garantirt rein, in 1/2-Pfd.-Gläsern à 1,20 ohne Glas, von Herrn  
Lehrer Wittgen in Wildbatschen empfiehlt

2264

**Hch. Eifert,** Neugasse 24.

## Pr. Vollmilch,

80-100 Liter vom 1. März ab täglich, à Liter  
14 Pf. Näh. Kirchhofsgasse 7, Laden.

2219

## Badischer General-Anzeiger Mannheimer Tagblatt

nebst Unterhaltungs-Beilagen:

„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.

Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: Max Hahn & Comp., Mannheim.

Haupt-Insertions-Organ allerersten Ranges  
für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speciell  
für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.  
Erscheint wöchentlich 7 Mal in Groß-Format, 4-12 Seiten stark mit  
entpr. Beilagen. Insertionspreis: Colonelzeile 20 Pf.  
Reclamen 40 Pf. Abonnement in ganz Deutschland  
vierteljährlich Mk. 2, am Postschalter abgeholt; durch den  
Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. 2,40; monatlich  
70 Pf., am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins  
Haus gebracht 82 Pf. Probe-Abonnement sehr  
empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franco.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Albrechtstraße 9.



Heute: **Miekel-Suppe.**

Hierzu ladet freundlichst ein

Willh. Bräuning.

„**Andreas Hofer.**“

Heute Abend: **Miekel-Suppe.**

Morgens Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst etc.  
Hierzu ladet freundlichst ein

Gg. Laufer.

**Trockene Zimmerspäne**

zu haben Morisstraße 72.

2317

## Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-  
mälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei  
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

**Pianino**

wird zu kaufen gesucht. Off. unter G. E. 646  
an den Tagbl.-Verlag.



Ein gebrauchter kleinerer **Wassenschrank** zu kaufen  
gesucht. Offerten unter Chiffre N. F. 122 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Waschtisch** oder **Waschkommode** ein gut erh. **Kleiderschrank**  
zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 34, Part.

**Nächtlichen**, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off.  
mit Preisangabe unter J. E. 97  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Spezereiwaaren-Einrichtung**

zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein **Zweispänner**, gut erhaltener **Wagen** wird zu kaufen gesucht.  
Wo? jagt der Tagbl.-Verlag.

**Spalier-Gartenhäuschen**

zu kaufen gesucht. Off. unter E. G. 137 a. d. Tagbl.-Verl.

**Pumpe**, gut erh., zu kaufen ges. Fr. Beilstein, Dogheimerstr. 11.

Ein gutes **Zugpferd** wird zu kaufen gesucht. Wo? jagt der  
Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

**Milch-Geschäft** (sichere Existenz) zu verkaufen.  
Goldgasse 17, F. L. r.

Ein noch gut erh. **Confirmanden-Hock** zu verk. Weilstraße 8, Stb. 1

**Pianino** zu verkaufen Gmterstraße 4a, 3 Tr.

Zwei complete **Ruß.-Betten**, matt und blank, zu Mk. 320  
zu haben Lammstraße 16.

Gmterstraße 25 ein Bett, eine Kommode, Tisch, Waschtisch, ein Nach-  
tisch, Bilder, Spiegel, Uhr, Stühle, Kleiderschrank Räumung halb. z. verk.

**Anzug halber** zu verkaufen: 1 gutes **Canape** mit  
Dannstempel 17 Mk., 1 **zwei-thür. Porzellanschrank**  
mit Schubladen 9 Mk., eine gute **Bettstelle** mit Sprungrahmen 20 Mk.,  
eine **Bettstelle** mit 2 Matrassen 18 Mk., 1 **Küchenschrank** mit Glas-  
aufsatz 20 Mk., eine **Urinne** 6 Mk., 1 **Küchentisch** 5 Mk., 1 **Rußb.-**  
**Klapptisch** 12 Mk., 2 **fenster Vorhänge** mit Rouleaux 6 Mk., eine  
**Waschbütte** 2 Mk., 4 gut erhaltene **Lüster**, 1 **Sophatisch**, 1 **Re-**  
**gulator**, Bilder, 2 **Küchenbretter**, 1 **Waschseil** mit zwei Rollen,  
**Küchensachen**, Porzellan, eine **Zughängelampe** 4 Mk. sofort  
abzugeben **Michelsberg 20, Stb. 1 St.**

**Zwei Ethen**, 3 Mtr. u. 3 1/2 Mtr. lang, mit Schüb-  
laden, das Stück zu 25 u. zu 30 Mk.  
sind zu verkaufen Langgasse 33. **Hemmer.**

Ein **Puppen-Schwagen**, fast neu, bill. zu verk. Mainzerstraße 26.

Ein fast neuer **Kinder-Wagen** sehr billig zu verk. Steingasse 18, 2.

Ein noch gut erh. **Kinder-Schwagen** bill. zu verk. Nerostr. 46, 1 Tr. 1.

**Niederrad** (Pneumatik) zu verkaufen Geisbergstraße 8,  
Hinterhaus.

Gebr. **Platt** u. **Rastensen** zu verkaufen St. Dogheimerstraße 4.

Eine hochwürdige Kuh zu verkaufen Auringen No. 16.

Ein wackamer Silber-Epik zu verkaufen Römerberg 21.

Junge deutsche (Müser) Dogge, Männchen, 4 Monate alt, Pracht-Exemplar, billig zu verkaufen. Näh. bei Hess. Wilhelmstraße 12. 2237

Mehlwürmer sind zu verkaufen Moritzstraße 41, Mittelb. 1 St. h.

## \* \* \* Verschiedenes \* \* \*

### New-Yorker Germania,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.  
Vertreten durch **J. Meier**, Taunusstrasse 18. 61

Eine rheinische Verblendsstein-Fabrik sucht für Wiesbaden, Mainz und Umgegend einen routinirten **Vertreter**.  
Offerten sind unter **L. F. 1720** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln** einzuliefern. F 134

### Zum Erbprinzen, Mauritiusplatz.

Schönes Gesellschaftszimmer mit Piano ist Dienstag und Samstag frei.

### Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

**Victor Werner**, Adlerstraße 59, 2, Clavierstimmer. 1366

### Coats-Körbe zu verleihen

bei **Wendler & Koch**, Bleichstraße 24. 1928

Gut und pünktlich werden besorgt

**Herren-Stiefelsohlen und Fleck 2,50 Mt.,**

**Damen- " " 1,80 "**

Näh. **Frankenstraße 10, 3 St.** 1585

Lüchtige Schneiderin f. K. in u. anß. d. S. **Schwalbacherstr. 57, 2 r.**

**Weiß, Bunt- u. Goldstickerei** in h. beirgt **Saalq. 3, P. 645**

**Corsetten** werden reparirt, gewaschen und faconnirt bei

prompter Bedienung. 1366

**A. Fischer**, Corsettiere,

**Wellrigstraße 43, 1.**

Herrngartenstraße 7, Hth. 1 l., wird Wäsche zum Waschen u.

Bügeln angenommen. 1516

### Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Garten-Anlagen, Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen, Lieferungen von Säumen, Sträuchern etc. empfiehlt sich

2160

### Joh. Scheben,

Obst- u. Landschaftsgärtner, Obere Frankfurterstraße.

### Chrenhaft.

Ein gebild. jg. Kaufmann von sehr angen. Neubern, in bester Position, sucht die Bekanntschaft einer Dame (jg. Witwe nicht ausgeschlossen) mit etwas Vermögen zwecks baldiger Verehelichung. **Allerknappste Discretion gegen. Chrenfache.** Gefäll. wenn vorerst auch anonym. Offerten mögl. mit Photogr., die sofort zurückerfolgt, unter **H. A. 633** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** erbeten. F 134

### B. A. B. 870.

Bitte Brief unter bekannter Chiffre abholen.

## \* \* \* Verloren. Gefunden \* \* \*

**Verloren** eine braune Briefftasche (Briefe enthaltend). Abzugeben gegen gute Belohnung in dem Tagbl.-Verlag. 2239

### Verloren

in der Zahnstraße ein **Spazierstock** mit gelblich gewordenem Elfenbeinstift, im Griff ein Buchtabe eingeklemmt. Gegen Finderlohn abzugeben im Tagbl.-Verlag. 2208

**Verl.** oder liegen gebl. ein kleiner **Sealskin-Muff**. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 56, 2.

**Ein hellbrauner Muff (Zobel)**

blies am 9. d. M., vermuthlich in einer Droschke, liegen. Man bittet, denselben gegen Belohnung **Gustav-Freitagstraße 1** abzugeben.

**Ein Kanarienvogel** entflohen. Wiederbr. erhält Belohnung **Gartenstraße 10.**

## Betten

mit Ventilations-Matratzen sind **30 %** billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2236

### Emil Strauss.

Möbel-Fabrik,  
9. Langgasse 9.

Feine Harzer Hohlrollen, Klingel, Snarre, tiefe Hölze, sind z. verkaufen bei **J. Enkirch**, Moritzstraße 41, Mittelbau 1 St. h.

## \* \* \* Familien-Nachrichten \* \* \*

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind,

### Wilhelmine,

im garten Alter von 12 1/2 Monaten wieder zu sich zu ruhen.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie **Ph. Kolb.**

### Codes-Anzeige.

Von Schmerzen erfüllt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser einziger innigstgeliebter Sohn,

### Adolf,

am Donnerstag Vormittag 9 Uhr im Alter von sechs Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Eltern:  
**S. Schnütgen und Frau.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

## Konrad Zindel,

sowie für die reiche Blumenspende sagen wir hiermit Allen unsern innigsten aufrichtigsten Dank. 2255

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Martin Zindel

nebst Frau und Kinder.

# Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schollenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

## Das sinkende Frankreich.

Zwei französische Ingenieure, die Herren Hugo und Vallemant, welche die Küsten von Frankreich abmaßen, haben gefunden, an den Pyrenäen sei die Küste in stetem Steigen begriffen; bei Lille in Flandern fanden sie jedoch eine merkbare Senkung und zu Paris gar schon ein jährliches Niedergehen von 1 Centimeter oder, gewissenhaft zu reden, von 9 Millimetern. Deutsche Gelehrte haben daraus schon den Untergang der Kathedrale von Notre-Dame, den Eintritt des von den Franzosen erstrebten Pariser Seehafens und den allgemeinen Niedergang des nördlichen Frankreichs berechnet. Die Prophezeiung von einem Niedergange Frankreichs und einem danach folgenden Einsinken vom deutschen Niederland und dem allmählichen Ersäufen des ganzen europäischen Kulturlandes, so schreibt H. Beder in der von der Gesellschaft Urania herausgegebenen Monatschrift „Himmel und Erde“, ist nicht neu. In den vierziger Jahren hatte der französische Geologe Adhemar schon berechnet, daß auf der Südhälfte der Erde mehr Wasser, mehr Kälte, mehr Eis sei, als auf der Nordhälfte, daß Wasser und Eis die Erdkruste schief drückten, bis die ganze Südhälfte überschwemmt werde. Danach würde eine Umwandlung eintreten, und die Nordhälfte gerade so den Untergang erleiden.

Zum Glück hatte der deutsche Geologe Hermann Burmeister, bevor er aus Europa schied, in seiner „Geschichte der Schöpfung“ seinen Landsleuten noch den beruhigenden Beweis geliefert, daß Herrn Adhemars Beobachtungen auf einer Täuschung beruhten. So wird es auch der deutschen Geologie gelingen, den Beweis gegen die Herren Hugo und Vallemant zu finden. Nach der Lehre der älteren Vulkanisten wollte man das Heben und Senken des Landes aus einem allgemeinen Einschrumpfen der Erdkruste erklären. Die Rippen und Falten sollten die Zeichen der Hebung und Senkung sein. Nach einer späteren Lehre der Neptunisten suchte man die Ursache in einem Aufquellen einzelner Gesteinsmassen, wie des Gneiß, des Glimmer- und Thon-Schiefers, sowie in dem Einsinken von ausgehöhlten Kalk- und Dolomit-Felsen. Professor David Brauns in Halle, der auf der Wiesbadener Naturforscher-Versammlung in einem Vortrag über die Hebung und Senkung des Landes die Aufmerksamkeit der Geologen erregte, hat in seiner „Einleitung in das Studium der Geologie“ nachgewiesen, daß ganz Süd-Italien und Sicilien mit Korallen- und Muschelbänken umlagert seien, an denen eine Hebung bis zu 20 Meter gefunden wurde. So zeigt sich auch eine Hebung der Küste an den Mauern von Sidon, Tyrus, Jaffa, an den Pyramiden von Memphis und anderen alten Bauwerken. Andere größere Hebungen, bis zu 100 Meter und darüber, fand man an den Küsten von Schottland, Norwegen und Schweden. An den Küsten von Amerika fand schon A. von Humboldt Korallen-Bänke, die bis zu 100 Meter über das Meer sich erheben. Ganz West-Indien, die beiden Küsten von Süd-Amerika, die Westküste von Nord-Amerika bis zu dem Bering-Meer, die Ostküste von Kamtschatka, Japan, China bis nach Ostindien hin zeigen ein gleichmäßiges Heben der ganzen Küsten vom Atlantischen und Stillen Ocean

Diesen Hebungen gegenüber erscheinen die Senkungen des Landes gering. Man fand solche an der Südost-Küste von Schweden, wo die Flüsse lockeres Geröll ansetzen und das Meer fort und fort am Gestade nagt. Man fand sie in Holland, wo der Rhein, die Maas und Schelde einen feinen Sand und Schlamm ablegten, der vieler Jahrhunderte zum Festsetzen bedarf, der aber fort und fort durch die Fluthen des Golfstromes losgerissen und weggeschwemmt wird. Man fand andere Senkungen an der Mündung des Po, des Nil, des Ganges und anderer größerer Ströme, die ein schwankendes, erst nach Jahrhunderten vor Meerfluthen gesichertes Delta auslösen.

Suchen wir nun die Ursache der großen Landhebung, dann finden wir Aufschluß in den Tiefseeforschungen im Atlantischen Ocean. Aus diesen Forschungen ergibt sich, daß der Boden der Nordsee bei England noch 100 Faden (200 Meter) tief ist, bei Helgoland, wie bei der Küste von Schleswig nur noch 2—4 Faden misst. In gleichmäßiger Ebene steigt der Boden bis zur Küste von Schleswig der Art, das heute schon zu berechnen ist, in welcher Zeit die Inseln bei Schleswig, sowie Helgoland, mit dem Festland zusammenwachsen, ja — wenn es auf ein paar tausend Jahre nicht ankommt — bis wann unsere Nachkommen trocknen Fußes nach England marschiren können. Von dem Atlantischen Ocean zeigt ein Atlas, welchen die deutsche Seewarte von dem Atlantischen Ocean herausgegeben hat, einen schmalen Streifen von 10—12 Meilen, in welchem der Boden bis zu 200 Mtr. sich senkt; danach einen breiteren bis zu 40—50 Meilen, in dem der Boden bis zu 1000 Mtr., bis zu 2000, 3000 und 4000 Mtr. abfällt. Dieser Streifen geht wie ein Gürtel um den ganzen Ocean; von den Ost- und Westküsten senkt sich der Boden in gleicher Weise bei 40 bis 50 geographischen Meilen Entfernung auf 4000 Mtr. hinab. Dann aber beginnen, rasch abfallend, tiefe Rinnen und Kessel von 5 bis 6000 Mtr. Senkung. Sie gehen in 1—200 Meilen Breite in einem Birkel durch den Süd- und Nord-Atlantischen Ocean: von Süd-Afrika nach Brasilien und nach Süd-Afrika zurück; dann durch das Golf-Meer, längs Nord-Amerika und Europa und zum Golf-Meer zurück. Inmitten dieser Birkel aber liegen Plateaux, die sich nur 3—4000 Mtr. unter die Oberfläche senken, gleich dem Küstenrand.

Die Rinnen bezeichnen genau den Lauf des Meerstromes, des Guinea- und des Golf-Stromes, die in ewigem Kreislauf die Küsten benagen und in den Boden des Meeres sich einwühlen. 2000 Mtr. tief hat dieser Strom in den flachen Meeresboden sich eingegraben. Das ist so viel, wie der Stamm von Pyrenäen, Alpen, Karpathen, Balkan in die Luft ragt. Die sämmtlichen Gebirge von Europa, wollte man sie in diese Kessel tauchen, würden wie Nürnberger Spielwaren in einem Wasserbecken verschwinden, und nur ein paar Alpenhörner würden wie bunte Holzkirchhürmchen über die Fläche ragen. Wollte man die Gebirge über Europa ausbreiten, so würden sie ein Gebiet, so groß wie Rußland, kaum um 1—2 Mtr. erhöhen; in den Golfstrom-Kesseln aber würden sie nicht mehr auffüllen, als etwa die Höhe der zerscharren Maulwurfschaufen auf einer Wiese beträgt. Braucht man unter diesen Umständen noch den Millimeterstab anzulegen? Am Rhein hat H. Beder eine Senkung der Strom-Rinnen seit der Römerzeit von 15—20 Mtr. berechnet. Basel, Strassburg, Hagenua waren vor 500 Jahren noch ganz vom Rhein umflossen; Speier, Worms, Mainz lagen mit ihren Burgen noch dicht am Rhein. Zu Frankfurt ragen heute noch die Ringe für die Unter-Ketten an dem vor 500 Jahren gebauten „Rententhurm“ 6—8 Mtr. über den heutigen Wasserstand des Main. Was kann also eine Senkung des Bodens der Stadt Paris für Gefahr bringen? Wir dürfen wohl an die frühere Berechnung des Physikers Ehrenberg erinnern. Er fand den Boden von Berlin von Millionen von Krebshierchen durchsetzt, die mit der Zeit verwittern, dann aber, ausgelaugt, zerbrechliche Höhlungen bilden. Solche sind auch zu Paris; sie können eine Senkung des Bodens hervorbringen. Die allgemeine Hebung des Bodens ist aber stärker; das beweist die 50—60 Meilen breite Vergrößerung des Landes im Westen von Paris, die durch allmähliches Senken des Meeres entstand. Das beweist auch die Zone der „Gründe“, d. h. des nur 200 Mtr. tiefen Unter-Grundes, der im Westen von dem „Canal la Manche“, vom Kap Landseend wie vom Kap Quessant, 40—50 Meilen weit in den Ocean sich erstreckt.



No. 92. Morgen-Ausgabe. Samstag, 24. Februar. 42. Jahrgang. 1894.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: Das Geheimniß des Wohlthäters. Von Adolph Streckfuß. (45. Fortsetzung.)
- 2. Beilage: Das sinkende Frankreich.

### Aus Stadt und Land.

**Zur Erinnerung.** Am 24. Februar 1582 wurde der verbesserte Gregorianische Kalender eingeführt. Es war dies ein sehr wichtiges Ereigniß, das noch heute unsere Aufmerksamkeit verdient. Im Jahre 1577 war man dessen inne geworden, daß sich in dem bislang üblichen Julianischen Kalender Irrthümer befanden, die je 129 Jahre um einen Tag zu groß hatten werden lassen. Im Laufe der Jahrhunderte betrug die Differenz bereits 10 Tage, und behufs Ausgleich derselben setzte Papst Gregor XIII. einen Gelehrten-Ausschuß (der Astronom Silius aus Calabrien, der Italiener Danti, der Spanier Giacomus, der Bamberger Mathematiker Clavius) ein, der eine Kalender-Revision vornahm. Um allen ferneren Abweichungen vorzubeugen, sollte jedes Jahr, in dem die Jahreszahl mit 4 ohne Rest theilbar sei, ein Schaltjahr sein und also durch einen dem Februar zugegebenen Tag 366 Tage enthalten, jedes letzte Jahr eines Jahrhunderts aber in der Regel ein gemeines Jahr von 365 Tagen bleiben; jedoch mit der Ausnahme, daß wieder jedes 4. Säkular-Jahr ein Schaltjahr werde. Diese Vorschläge des Ausschusses wurden angenommen, und man ging denn am 4. Oktober 1582 gleich auf den 15. Oktober über. Uebrigens nahmen die Protestanten den neuen Kalender erst viel später, 1700, an. Der Gregorianische Kalender ist bis auf den heutigen Tag gültig geblieben, indes ist auch diese Zeitrechnung noch nicht ganz genau, wie auch die päpstliche Kommission ansetzte. 400 gregorianische Jahre sind nämlich um etwa 2 Stunden 7 Minuten zu groß; man schlug deshalb vor, alle 3600 Jahre einen Schalttag auszuwerfen. Hierüber ist bisher noch nichts bestimmt worden, und man wird sich auch schwerlich in unserer Zeit darüber den Kopf zerbrechen.

**Personal-Nachrichten.** Ernannt sind: der Postassistent Gregor in Radesheim (Abern) und der Oberpostdirektionssekretär Zeisberg in Höchst (Main) zu Postdirektoren. Verlegt ist: der Ober-Postassistent Dinges von Straßersbach nach Wiesbaden. In Ruhestand versetzt ist: der Postsekretär Stroberg in Höchst (Main). — Ernannt sind: Landgerichtsrath Berendes in Trier zum Oberlandesgerichtsrath in Frankfurt a. M., die Referendare Dr. Fürtz, Loewenstein, Rumm, Fuld und Prüfer zu Gerichtsassessoren, Rechtsanwält Dr. Bismark zum Referendar. Landrichter Hubach in Frankfurt a. M. ist gestorben. Dem Landgerichtsrath Niemyer in Limburg a. d. L. ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. Referendar Weinberg ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienste ausgeschieden.

**Eine wichtige Entscheidung für Radfahrer** hat das Kammergericht getroffen. Der Polizeipräsident von Köln hatte das Fahren mit Zweirädern innerhalb der Grenzen der Altstadt verboten, was viel beschwerden wurde. Es bestimmte nun der Haupt-Festauschuß für das IX. Bundesfest des D. R.-V. aus den Ueberschüssen dieses Festes eine ziemlich erhebliche Summe, um einen Prozeß gegen die Verfügung des Polizeipräsidenten von Köln anzustrengen und diesen Prozeß durch alle Instanzen zu führen. Nachdem der stägerische Festauschuß mit seiner Klage sowohl am Kölner Amts- wie auch am Landgericht abgewiesen wurde, hat er nunmehr unter dem 16. Januar ein obliegende Erkenntniß am Kammergericht zu Berlin erkritten. Heute steht es jedem Fahrer frei, in Köln zu fahren, wohin er will, und Niemand kann ihm dasselbe verwehren.

**Eine Fülle von Leid und Freud** bergen die trockenen Zahlen, welche die Zeitschrift des Preussischen Statistischen Büreaus in ihrer letzten Ausgabe enthält über die Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in den preussischen Staaten während des Jahres 1892. Während gegen das Vorjahr die Zahl der Geburten von 1,177,407 auf 1,148,904 herabgegangen ist, stieg die Zahl der Todesfälle von 728,590 auf 752,055. Hochzeiten fanden 245,447 statt und zwar verhältnißmäßig häufig in den Monaten Oktober (31,263) und November (30,586), während im August nur 13,733 und im März gar nur 12,084 Ehen geschlossen wurden. Die größte Zahl der Geburten wiesen Dezember (98,862) und

Januar (100,742) auf gegen nur 88,472 im Juni. Auch bei den Sterbefällen steht der Januar (76,834) den übrigen Monaten weit voran, im Juni kamen nur 53,599 Todesfälle vor. Im Ganzen starben während des Jahres 1892 in Preußen 31,813 mehr männliche Personen als Frauen und wurden 34,994 mehr Knaben geboren als Mädchen. Von den Müttern waren 1,054,972 verheiratet, 2513 verwitwet, 204 geschieden und 86,064 ledig. Zwillinge wurden nicht weniger als 14,136 geboren, Drillingsgeburten stellten sich in hunderttausend Familien ein, und zweimal rückte der Familienzuwachs sogar in Stärke von 4 Köpfen ein. Bei den 111 Drillingsgeburten trafen in 35 Fällen 3 Knaben, in 30 Fällen 3 Mädchen ein. Bei 76 Eheschließungen hatte sowohl der Bräutigam als die Braut das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht. Im Ganzen schlossen 21,786 Frauen im Alter von noch nicht 20 Jahren den Bund fürs Leben, darunter 10 mit Männern über 60 Jahren. 425 Frauen waren im Jahre 1892 in Preußen mehr als 60 Jahre alt, als sie zum Standesamt schritten. Eheschließungen zwischen Junggeheilen und Jungfrauen kamen 206,201 vor. Von den 245,447 Bräuten des Jahres 1892 waren 226,745 Jungfrauen, 16,852 Wittiven und 1850 geschiedene Frauen. Eheschließungen zwischen Blutsverwandten verzeichnet die Statistik 1442. Geschwisterkinder heiratheten sich in 1282 Fällen, 139 Oheime führten ein Mädchen heim, und 21 Neffen rückten bei ihren Tanten in die Rechte des Gatten ein. — Unter den 1892 in Preußen gestorbenen Personen hatten nicht weniger als 28,676 (12,632 männliche und 16,044 weibliche) ein Alter von über 80 Jahren erreicht, darunter waren 661 Junggeheilen und 1229 Jungfrauen. Bei 874 der Todten des Jahres 1892 fiel das Geburtsjahr noch in das 18. Jahrhundert. Im Alter von über 100 Jahren starben 48 Frauen, aber nur 12 Männer. Vor 1790 waren 3 Männer und 6 Frauen geboren. Der älteste 1892 gestorbene Mann war 1786 geboren, ein noch höheres Alter hatten 2 Frauen erreicht; bei einer von ihnen ist als Geburtsjahr nur angegeben „vor 1785“.

**Der selbständige Gebrauch von Antipyrrin, Antifebrin, Phenacetin.** Es ist beim Publikum die üble Gewohnheit verbreitet, bei gewissen an sich unerheblichen, aber störenden Krankheiten sogenannte Heilmittel, die eigentlich nur auf Verordnung des Arztes angewendet werden sollten, selbständig zu gebrauchen. Von den neueren, innerlich verwendeten Heilmitteln sind es namentlich Antipyrrin, Antifebrin und Phenacetin, welche solchergehalt ganz unbefugter Weise in die Kategorie der „Hausmittel“ gerathen sind. Das Publikum würde diesen Mißbrauch wohl unterlassen, wenn es wüßte, wie schädlich die genannten Heilmittel wirken können, wenn sie am falschen Ort oder in unrichtiger Menge verwandt werden. Das therapeutische Comité der britischen medizinischen Gesellschaft hat bei den englischen Aerzten eine Umfrage veranstaltet, wie oft solche schädlichen Folgen eintreten. Beim Antipyrrin wurden in nicht weniger als 160 Fällen solche schädlichen Wirkungen bemerkt, und zwar traten ein Schwäche, allgemeine Hinfälligkeit, plötzlicher lebensgefährlicher Kräfteverfall (Collaps), Krampfercheinungen, geistige Benommenheit, Herzschwäche, blaue Färbung des Körpers, heftiger Schweiß, Schmerzen in den Blutgefäßen, Nieren-erkrankungen, Anfälle von Lungenentzündung, Tod in einem Falle von rheumatischem Fieber, Sprachverlust auf 24 Stunden, Athemnoth, Ausschlag. Die Folgen waren umso heftiger, je größer die verwandte Menge gewesen war. Nach dem Gebrauch von Antifebrin trat fast überall da, wo der Kranke mehr als ein Drittel Gramm genommen hatte, ein so plötzlicher Verfall aller Lebenserscheinungen auf, daß in allen Fällen Lebensgefahr bestand, in einzelnen der Tod eintrat. Ähnliche Erscheinungen traten in vielen Fällen bei Phenacetin ein.

**Vorsicht vor dem Speichel der Hausthiere** muß stets von Neuem empfohlen werden, da keineswegs unschädliche Mikroorganismen darin nachgewiesen sind. Fiocca hat darüber eine Arbeit veröffentlicht. Er fand im Speichel der Pferde verschiedene Bazillen und Cocci und darunter drei, die giftig wirken, wie Versuche an Meerschweinchen ergaben. Einer davon tritt besonders häufig auf, er findet sich auch im Erdboden und kommt von da auf das Gras und Heu. Anders war wieder der Speichel von Katzen beschaffen, er enthielt außer vielen Bazillen und Cocci (Kugelpilzen), einen neuen Bazillus, der, stinischen und Meerschweinchen eingepflanzt, schon nach 24 Stunden tödete. Am allermeisten Bakterien enthält der Hundspeichel. Man muß daher namentlich Kinder, die weniger widerstandsfähig sind, ernstlich davor warnen, in ihrer Liebe zu Hund und Katze gar zu zärtlich zu werden.

**Das Residenz-Theater** gab die gefruchte Vorstellung des Schwankes „Der Herr Senator“ unter der angenehmen Devise: „Ausverkauft“.

Die Armen-Augenheil-Anstalt erhält vom 1. April d. J. ab einen neuen Verwalter in der Person des bisherigen Ober-Logarith-Gehülfen Herrn Schwienede aus Marburg. Wie schon gemeldet, scheidet von dem gedachten Zeitpunkt ab der langjährige Verwalter Herr Bausch aus seiner Stellung aus und zwar mit Pension.

Eingebrochen wurde in der Nacht zum Montag von Dieben in einem Keller am Kaiser Friedrich-Ring. Von da stauteten die Langfinger auch dem über dem Keller befindlichen Laden einen Besuch ab. Schinken, Butter, Cigaretten und Geld im Betrage von 40 Mt. fielen den Gaunern zum Opfer.

Strolche machen sich neuerdings nächtlicher Weise ein Vergnügen daraus, an den Läden die Markisen und Geschäftsabzeichen zu zerstören. So sind in der Langgasse und in der Webergasse kürzlich zwei Handschuhe, wie sie die Handschuhmacher auszuhängen pflegen, in Stücke gehauen und mehrere Markisenstränge durchschnitten worden. Leider wußten sich die Flegel dem Auge des Gesetzes bisher zu entziehen.

**Vereins-Notizien.**

(Nur je sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* **Wiesbadener Festsclub.** Auf den am Samstag, den 24. ds. Mts., im „Deutschen Hof“ dahier stattfindenden „Herren-Abend“ sei hier noch besonders aufmerksam gemacht. Die bewährte Vergnügungs-Kommission hat das Arrangement des Abends übernommen, der hoffentlich auch Seitens der unachtsamen Herren des Clubs ebenso besucht wird, wie die früheren ähnlichen Klub-Abende. Die humoristische Klub-Zeitung „Der Wops“ erscheint in 8. Auflage.

\* Heute (Samstag) Abend, 8 1/2 Uhr, giebt der „Gaertliche Männerchor“ im Hotel „Schützenhof“ hier sein diesjähriges Frühjahrs-Konzert, eine humoristische Vortrags-Verbindung mit Volk, welche allen Besuchern der Veranstaltung einige Stunden in der heitersten Laune und eine gemüthliche Unterhaltung in Aussicht stellt, da das reichhaltige und sorgfältig ausgewählte Programm außer den unter Leitung des Herrn Konzertmeisters Mich. Gaertel zum Vortrag gelangenden humoristischen Chören nur Solo-Nummern voll Humors enthält. Sodann schließt sich an die Aufführungen ein Ball, der die Langstücker recht lange zusammenhalten möge. Im Uebrigen sei noch ganz besonders auf den vom Verein am kommenden Sonntag-Nachmittag beabsichtigten gemeinschaftlichen Ausflug aufmerksam gemacht, an welchem sich alle Gäste und Freunde des Vereins nebst ihren Angehörigen betheiligen können.

\* Der hiesige „Kathol. Lehrerverein“ veranstaltet am Montag, den 26. ds. Mts., Abends 8 Uhr, einen Familien-Abend im Saale des „Kath. Gesellenvereins“, Dohmeimerstraße 24. Herr Kaplan Gruber hat für denselben einen Vortrag übernommen. Gegenstand desselben sind „Reise-Erinnerungen aus England“. Freunde des Vereins — Herren und Damen — sind dazu eingeladen.

(?) **Hochheim a. M., 2. Febr.** Das in der Nähe des Bahnhofes neuerbaute Anwesen, die Parrer Schenke Kellerei, geriecht unserer Stadt zur Zierde. Das Aeußere der umfangreichen Gebäulichkeiten ist recht geschmackvoll ausgeführt. In den geräumigen Kellereien, bei deren Einrichtung alle technischen Fortschritte der Neuzeit Berücksichtigung gefunden haben, können 500 Stück Wein gelagert werden. — Da die hiesige evangelische Kirche sich bereits einige Jahre als zu klein erweist, so soll dieselbe durch einen Anbau vergrößert werden. Mit den Grundarbeiten wird demnächst begonnen.

(?) **Au dem unteren Maingau, 2. Febr.** Das sonnenklare, trockne Wetter hat unsere Winzer wieder mobil gemacht, und in den Weinbergen regen sich schon zahlreiche fleißige Hände. Die dringendsten Winzerarbeiten betreffen eben im Bedacht der Weinberge, Eindringen und Vertheilen des Dinges in die Feilen und Unerhasen derselben. Auch mit dem Schneiden der Reben ist bereits der Anfang gemacht worden. Dabei zeigt sich, daß das Holz gut ausgereift ist. Bei einem Spaziergang durch die Weinberge der besten Gegend macht man die Wahrnehmung, daß in diesem Herbst und Winter mehr Flächen als gewöhnlich zu Weinbergen angerodet wurden, sicher eine Folge des günstigen Ausfalls des vorigen Herbstes.

**Sitzung der Stadtverordneten**

vom 23. Februar 1894.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. A. Freudentz 12 Mitglieder des Kollegiums, Seltens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Beigeordneter Körner, Stadtrath Steinkauler und Well, ferner Herr Sekretär Rosaleski als Protokollführer. (Herr Bürgermeister Sch. ist erkrankt.)

Der Herr Oberbürgermeister macht zunächst über die Gründung eines Nassauischen Städtetages Mitteilung. Die auf dem Viebrücker Städtetag gewählte Kommission habe in voriger Woche hier getagt und sich dahin geeinigt, auf Mitte Mai einen Städtetag nach Wiesbaden einzuberufen und die Sitzungen des hiesigen Städtetages im Wesentlichen anzunehmen, um eine gleiche Geschäftsordnung für spätere gemeinsame Tagungen der Nassauischen und hiesigen Städtetage zu haben. Der Magistrat hat beschloffen, bei der Stadtverordneten-Verammlung zu beantragen, dieselbe möchte sich damit einverstanden erklären, daß der Nassauische Städtetag auf Mitte Mai hierher eingeladen werde. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ein Abkommen mit Herrn Otto Lanz hier wegen Erdreiterung und Ausbaues der Alexandersstraße sowie Uebernahme derselben in städtisches Eigenthum wird in die geheime Sitzung verwiesen.

In die Tagesordnung eintretend, bringt der Herr Vorsitzende einen Antrag des Vorstandes des Vereins für Schulreform dahier auf event. Er-richtung der Vorläufer eines Reform-Gymnasiums zur Kenntniß der Versammlung. Ueber denselben Gegenstand ist den Stadtverordneten eine gedruckte Eingabe des genannten Vereins zugestellt worden. Dieselbe enthält im Wesentlichen Folgendes: „Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Erfassung so abstrakter Dinge, wie die grammatischen Formen des Lateinischen es sind, und ihre syntaktische Anwendung für ein frühes Alter sich wenig eignet, und daß das Lernen dann meist nur mechanisch und mit unüberhältniß-mäßigem Zeitaufwand verbunden ist, während eine moderne, den gegenwärtigen Lebensverhältnissen angepaßte Sprache an die Anschauung anknüpfen und bis zu einem gewissen Grade durch mündlichen Gebrauch erlernt werden kann. Man hat deshalb am Realgymnasium zu Altona schon seit dem Jahre 1878 den fremdsprachlichen Unterricht in Sexta mit einer modernen Sprache, dem Französischen, begonnen, dagegen den Lateinunterricht in den drei unteren Klassen ausfallen und erst in Untertertia beginnen lassen, und dabei hat man die Erfahrung gemacht, daß trotz des um drei Jahre späteren Anfangs im Lateinischen das gleiche Ziel wie früher erreicht wurde. Dem Beispiel Altonas sind seitdem die städtischen Realgymnasien zu Gifhorn, Magdeburg, Jerteln, Frankfurt a. M. und das königliche Realgymnasium zu Hildesheim gefolgt. Den nabeliegenden Versuch, dieselbe Reihenfolge in der Erlernung der fremden Sprachen auch auf die Gymnasien auszudehnen, hat unter Billigung des Unterrichts-ministers im Jahre 1892 das städtische Gymnasium zu Frankfurt a. M. begonnen; dort fängt das Lateinische in Untertertia und das Griechische erst in Untersekunda an; man hofft mit den gereifteren Schülern in sechs Jahren für das Lateinische und in vier Jahren für das Griechische die selben Erfolge zu erzielen, als bisher in der längeren Zeit; überdies hofft man, dem gesammten Unterricht in den alten Sprachen eine größere Frische zu geben. Dem Beispiele Frankfurts ist im vorigen Jahre ein Berliner Gymnasium gefolgt, und in diesem Jahre wird Hannover folgen; in Breslau, wo dieselbe Absicht bestand, ist aus äußeren Gründen ein Aufschub eingetreten. An der Bewahrung und der daraus folgenden Einführung der neuen Schulform ist um so weniger zu zweifeln, als nach den seit 1892 gültigen preussischen Lehrplänen Latein und Griechisch erheblich in der Stundenanzahl herabgesetzt worden sind; daher wünscht man im Kultusministerium recht viele Versuche, um möglichst bald zu einer Entscheidung zu kommen. In Wiesbaden tritt bei der Ueberfüllung des Gymnasiums und der unteren und mittleren Klassen der Oberrealschule und bei der rasch anwachsenden Bevölkerung an die Stadtbehörden die Nothwendigkeit einer neuen Schulgründung und damit die Frage heran, welcher Art diese Schule sein soll. Da kann nach dem Vorgang der genannten Städte und bei den vielerlei pecuniären und pädagogischen Vortheilen, die die neue Schulform mit dem gemeinsamen dreijährigen Unterbau für alle drei Unterrichtsanstalten (Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule) hat, die Entscheidung nicht schwer werden, sie muß zu Gunsten einer so organisirten Schule ausfallen. Bestimmt von Vortheil ist die Reformschule für die Stadt, denn es ist möglich, an derselben neunklassigen Schule ein Gymnasium und eine sechsclassige Reformschule zu errichten; die drei unteren Klassen sind völlig gleich; in Tertia geben die Gymnasialen und Realschüler etwa in einem Viertel, in Untersekunda in der Hälfte der Stunden aneinander, während die übrigen Stunden gemeinsam sind. Da die Realschüler nach absolvirter Untersekunda entweder zu einem praktischen Verufe übergehen oder an der hiesigen Oberrealschule ihre Vorbildung zu einem Verufe fortsetzen, so bleiben die drei oberen Klassen reine Gymnasialklassen. Erhebliche Ersparnisse werden auch dadurch erzielt, daß die Doppelanstalt eine gemeinsame Oberleitung, gemeinschaftliche Sammlungen, nur einen Lehrer-saal, ein Laboratorium, ein physikalisches Kabinett und eine Turnhalle hat. Praktisch ist die Reformschule für die Eltern, welche nicht zu 10. Jahre ihrer Söhne über deren Zukunft zu entscheiden brauchen. Für wenn die Söhne ihre Kunst, fremde Sprachen zu lernen, am leichtesten Französisch drei Jahre erprobt haben, gehen diejenigen, welche die Probe gut bestanden haben, zum schwereren Latein über; es wird also mancher Fehler in der Wahl der Schule vermieden werden. Selbst wenn es Anlaß entgegen seiner Beanlagung von Tertia an in eine verkehrte Abtheilung gegangen ist, kann der Fehler wieder gut gemacht werden, was noch in Obertertia die verschiedenen Schularten in ihrem Lehrplan nicht allzuweit voneinander abweichen. Dem Beispiel Wiesbadens würde voranzuführen ein großer Theil der sechsclassigen Schulen Nassaus folgen, und Wiesbaden würde damit auch fernerhin ein Vorbild für das Nassauische Schulwesen bleiben; denn für die kleineren Städte mit nur einer höheren Lehranstalt ist die Reformschule von allergrößtem Vortheil. Zunächst werden diese Schulen für die große Mehrzahl der Schüler geeigneter, indem das Lateinische in den unteren Klassen ganz ausfällt und in den mittleren Klassen nur für diejenigen obligatorisch ist, welche später studiren wollen. Die wenigen Schüler aber, denen zu Liebe bisher das Lateinische für alle obligatorisch war, können in den mittleren Klassen in die ohne große Kosten zu errichtende Gymnasialabtheilung treten und nach absolvirter Untersekunda hier in Wiesbaden ihre Studien fortsetzen. Die städtischen Behörden sowohl als die betheiligten Eltern werden nicht umhin können, die Vorthelle einer Reformschule ernstlich zu prüfen, besonders da die Stadt ohne Zweifel bald eine neue Schule gründen muß, wenn sie den Wohlhabender Familien nicht gefährden will. Die Gründung einer neuen Schule bietet auch die Möglichkeit einer lokalen Decentralisation, denn jetzt befinden sich alle höheren Schulen in unmittelbarer Nähe der Albertsstraße; das bald frei werdende Schulgebäude an der Stiftstraße würde sich wohl dazu eignen, die neue Schule aufzunehmen.“ Der Herr Vorsitzende beantragt, den vorliegenden Antrag dem Magistrat zur Prüfung zu über-

wegen. Der Professor Gütth unterstützt diesen Antrag, empfiehlt aber, die Stellungnahme zu demselben einigermaßen klar zum Ausdruck zu bringen. Der Herr Oberbürgermeister erwidert darauf, daß dies der Magistrat schon gethan habe, da demselben die gleichen Eingaben zugegangen seien. Die äußere Veranlassung dazu habe wohl mit die Frage der Einrichtung von weiteren Gymnasial-Unterklassen gegeben. Der Antrag bewende, anstatt der drei Parallellklassen eine Reformschule einzurichten, derart, daß die sechs Unterklassen gemeinschaftlich sein könnten für die Gymnasien und die Realschule. Mit den drei Klassen werde es aber, so fährt der Herr Oberbürgermeister fort, nicht gethan, sondern es müßten neun Klassen gebildet werden; es handle sich also um die Gründung eines ganzen Gymnasiums. Der Magistrat sei der Ansicht, daß vor allen Dingen dem effektiv zu Tage getretenen Bedürfnis Rechnung getragen werden müsse. Es sei auch gar nicht abzusehen, welcher Gebrauch von einer Reformschule gemacht werde. Mit Rücksicht darauf, daß der Magistrat erst kürzlich genau präcisierte Anträge dem Provinzial-Schulcollegium unterbreitet habe, mit dem Erträgen, dieselben an den Minister weiterzugeben, hält es der Magistrat nicht für angängig, diese Propositionen jetzt schon wieder zurückzunehmen. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt ferner, er werde, wenn er demnächst nach Berlin komme, in der Angelegenheit mit dem Kultusminister oder dessen Stellvertreter sprechen. Dagegen stehe der Magistrat der Frage, ob überhaupt eine Reformschule für später in Aussicht zu nehmen sei, unbefangen gegenüber. Darüber müßten sich wohl zuerst die verschiedenen Organe, die Schulpfandation und das Kuratorium der Oberrealschule, gutachtlich äußern. Man stehe jetzt überhaupt vor der Umgestaltung des Schulwesens, indem man die jetzigen Mittelschulen aufgeben und in Volksschulen umzuwandeln müsse. Dafür sollten wirkliche Mittelschulen für Knaben und Mädchen eingerichtet werden. Vorbehalten sei dabei, entweder eine Mittelschule für Knaben oder eine sechs-klassige Realschule für Knaben einzurichten. Wenn diese Fragen zur Berathung kämen, dann sei es Zeit, auch die Reformschule in nähere Erwägung zu ziehen. Der Magistrat wäre der Ansicht, von jeder Stellungnahme zu dem vorliegenden Antrag des Vereins für Schulreform vorläufig abzusehen und mit dem Herrn Minister auf der gegebenen Grundlage weiter zu verhandeln. Der Antrag des Herrn Vorsitzenden, Ueberweisung des Antrags an den Magistrat, wurde darauf einstimmig angenommen.

Der Antrag des Magistrats, betreffend die Abänderung des Fluchtlinienplans der Dogheimerstraße oberhalb des Bismarck-Rings, wird dem Bau-Ausschuss zur Vorberathung und Berichterstattung überwiesen, desgleichen eine Eingabe von Anwohnern und Grundbesitzern der Dogheimerstraße, worin gebeten wird, die Dogheimerstraße vom Kaiser Friedrich-Ring ab in ihrer ganzen Länge als Straße mit geschlossenen Häuserreihen zu charakterisiren und zu behandeln.

Die Magistratsvorlage, betreffend die Uebernahme von Straßenkosten Seitens der Stadt für einen Theil der Kapellenstraße, wird in die geheime Sitzung verwiesen.

Die weiteren Magistratsvorlagen, betreffend a) das Testament des am 8. Januar l. J. verstorbenen Fräuleins Marie Leonore Stuber, insbesondere die Einholung der Allerhöchsten Genehmigung Sr. Maj. des Königs zur Annahme der der Stadt Wiesbaden in diesem Testamente zugebarten Erbschaft, und b) die Petitionserpurgung der wissenschaftlichen Lehrer an der kaiserlichen Oberrealschule, werden dem Finanz-Ausschuss zur Vorberathung überwiesen.

Der Antrag, betreffend die von der Gemeindevertretung vorzunehmende Bezeichnung eines Vertreters und eines Erbsmannes zur Genossenschafts-Versammlung der hessen-nassauischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die nächsten 4 Jahre, wird dem Wahl-Ausschuss zur Vorberathung überwiesen.

Die Neuwahl eines Mitgliedes der Kreis-Ersatz-Kommission für die nächsten 3 Jahre ist dadurch erforderlich geworden, daß der in der vorigen Sitzung gewählte Herr S. Haß die Wahl nicht angenommen hat. Auf Antrag des Wahl-Ausschusses wird Herr Dreher Georg Jollinger gewählt.

In der vom Magistrat beschlossenen Anstellung des Militär-Anwärters Herrn Ebe als Accise-Aufscher mit dem skalamäßigen Anfangsgehalt von 1200 Mk. erklärt die Versammlung ihre Zustimmung.

Es folgen Anträge des Finanz-Ausschusses, zuerst derjenige, betreffend den vom Magistrat empfohlenen Vergleich mit Herrn Joh. W. Feix wegen Entschädigung.

Nach dem von Herrn Landesrath v. Keler erstatteten Bericht gehen vom Rathhaus vier Telephonleitungen nach verschiedenen Orten innerhalb der Stadt. In der Nacht vom 19. zum 20. November v. J. ist der Draht einer dieser Leitungen infolge Verrostens durch Ausströmen von Dämpfen aus einem Schornstein gelagert und auf die Friedrichstraße gefallen. Eine Droschke des Droschkenbesizers Feix passirte in derselben Nacht die Friedrichstraße, und unglücklicher Weise verwickelte sich ein Pferd mit einem Fuße derart in den Draht, daß ihm eine Flechse zerriß, wodurch das Thier unbrauchbar wurde und getödtet werden mußte. Feix machte die Stadt für den dadurch erlittenen Schaden verantwortlich und verlangte, ihm den Werth des Pferdes von 1000 Mk. zu vergüten. Der Magistrat hat ein juristisches Gutachten von Herrn Justizrath Dr. Feix eingeholt, das im Wesentlichen dahin lautet, daß die Stadt nach der neueren Rechtsprechung unter Umständen verantwortlich gemacht werden könne. Es sind danach Vergleichsverhandlungen eingeleitet worden, und der Magistrat hat aus Billigkeitsgründen beschlossen, dem Herrn Feix gegen Verzicht auf weitere Ansprüche 750 Mk. zu zahlen. Auf Antrag des Ausschusses wird der Vergleich von der Versammlung genehmigt.

Der Antrag des Finanz-Ausschusses, betreffend das Abkommen mit Herrn Karl Wenz, wegen Erwerbung einer Grundfläche zur Erweiterung der Kapellenstraße, kommt in der vertraulichen Sitzung zur Behandlung.

Der Antrag des Bau-Ausschusses wegen Vergabe eines Platzes zur Aufstellung des Bodenkult-Denkmal findet Genehmigung. Der nach soll das Bodenkult-Denkmal, wie vom "Tagblatt" bereits berichtet, hinter der alten Kolonnade aufgestellt werden.

Der Antrag des Bau-Ausschusses (Berichterstatte: Herr A. Billm), betreffend die bei Errichtung von Neubauten an der oberen Platterstraße zu stellenden Dispensbedingungen, welcher sich mit den Vorschlägen des Magistrats deckt, wird genehmigt. Die Bedingungen betreffen, den an der oberen Platterstraße Bauenden das Errichten von Bohnhäusern wesentlich zu erleichtern.

Nach dem Vortrag des Berichtes des bestellten Ausschusses (Berichterstatte Herr Louis Wintermeyer), betreffend den Entwurf einer neuen Feldpolizei-Verordnung, wird bestimmt, die Beschlußfassung zu vertagen und den Entwurf der Verordnung zu veröffentlichen, damit auch weiteren Kreisen Gelegenheit gegeben werde, sich darüber zu äußern. Die Verordnung bezweckt eine Zusammenfassung der bestehenden Einzel-Verordnungen und die Ausmerzung überflüssiger Vorschriften.

**Ausland.**

\* Großbritannien. Die Friedensliga in London nahm eine Resolution an, an Gladstone und Salisbury Petitionen zu richten, in denen sie dieselben erucht, auf ihren Einfluß darauf zu richten, daß Frankreich, England, Deutschland, Oesterreich und Italien sich für Abriktung und die Einlegung eines Schiedsgerichts erklären. Diesbezügliche Memoranda werden durch eine Spezialkommission allen europäischen Höfen zugestellt werden.

**Kleine Chronik.**

Dr. Wiegmann in Köln, der seiner Zeit einen Mordversuch gegen sein Dienstmädchen verübt hatte, wurde am Donnerstag zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Das Schwurgericht erkannte mit Rücksicht auf den tief verbrecherischen Willen und die Schamlosigkeit der That nach dem Antrage des Staatsanwalts auf das Strafmaximum.

Dem Prinzen Aziz Hassan Bey von Aegypten, Sekonde-Lieutenant vom 1. Garde-Dräger-Regiment, ist, wie gemeldet, der Abschied "bewilligt". Der Prinz, welcher ein außerordentlich verschwenderisches Leben führte, hatte vor kurzem plötzlich Berlin verlassen. Vor einigen Tagen wurden in Hoppegarten die Rempferde des Prinzen durch den Exekutor versteigert.

**Letzte Nachrichten.**

Ziel, 23. Febr. Um einen Mittelpunkt der Sammlungen für die Hinterbliebenen der auf dem Panzerkreuzer "Brandenburg" Verunglückten zu finden, hat sich ein großes, aus den Spitzen der Behörden und aus angesehenen Bürgern zusammengesetztes Comité gebildet. Man beabsichtigt, nicht nur der augenblicklichen Noth zu steuern, sondern eine größere Summe aufzubringen zur Sicherung des Looses der am schwersten Betroffenen. Die Verwendung der Beiträge soll durch einen Ausschuss geschehen, an dessen Spitze Admiral Knorr steht.

**Marktbereichte.**

\* Mainz, 23. Februar. In Brodrüchten war das Geschäft bei unüberänderter Tendenz auch heute unbedeut. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Rassauischer und Pfälzer) 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 13 Mk. 50 Pf. bis 13 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 16 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Ungarische Gerste — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen 16 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 15 Pf., Rantias-Weizen 16 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 25 Pf., La Plata-Weizen 14 Mk. 75 Pf. bis 15 Mk. 75 Pf., Russischer Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Rumanischer Weizen 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 25 Pf., Hafer, hiesiger, 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., fremder 17 Mk. 50 Pf.

**Geldmarkt.**

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 23. Februar, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 296 1/2—297, Disconto-Commandit 185.90—186.40, Lombarden 89 1/2, Gotthardbahn-Actien 154.50, Laurahütte-Actien 124.50, Bodumer 152.75, Gelsenkirchener —, Harpener 137.—, 3%. Portugiesen 21.40—65, Schweizer Central 117.50, Schweizer Nordost 107.60, Schweizer Union 76.60, 6%. Mexikaner 58.50, 5%. Italiener 74.50, Stalien, Mittelmeer —, Italienische Meridion 106.10, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft 130.30, 4%. Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loose —, Tendenz: Nach matter Eröffnung beseligt. Mexikaner kau. Portu-giesen höher auf Paris.

**Geschäftliches.**



**Seidenstoffe**

direkt aus der Fabrik von von Elton & Koussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Bläse jeder Art zu Selbstpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

(No. 44/0.) P 185

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Febr. 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

| Zf. Staatspapiere. |                          | 5. Mex. E. Ob. Tehmt. # |         | 4. Pr.-Dux. St.-A. ult. |                         | Zf. Prior-Obligation. |       | 4. Fkt. Hyp. S. XIV. # |        |                             |                            |            |
|--------------------|--------------------------|-------------------------|---------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-------|------------------------|--------|-----------------------------|----------------------------|------------|
| 4.                 | Dtsch. Reichs-A. #       | 107.85                  | 48.50   | 4.                      | Raab-Oedenb. #          | 43.87                 | 5.    | Albrecht Gold #        | 106.30 | 4.                          | Hyp.-Ord.-V. #             | 101.80     |
| 3 1/2              | » »                      | 101.45                  | 49.40   | 4.                      | Reichenb.-Pard. #       | —                     | 4.    | » Silber #             | 78.50  | 4.                          | Ldw. Ord. Bk. Frk. #       | 102.50     |
| 3.                 | » »                      | 86.85                   | 17.70   | 4 1/2                   | Gotthard-Bahn #         | 155.                  | 4.    | Böhm. Nord Gld. #      | 101.70 | 4.                          | Hyp.-Bk. i. Hb. #          | 101.       |
| 4.                 | Pr. cons. St.-Anl. #     | 107.65                  | 104.30  | 4 1/2                   | Jura-Simpl. Pr.-A. #    | 100.                  | 4.    | » West Sib. #          | 80.50  | 4.                          | » » #                      | 96.        |
| 3 1/2              | » »                      | 101.45                  | 99.90   | 4.                      | » St.-A. gar. #         | 57.90                 | 4.    | » Gold #               | 102.   | 3 1/2                       | Meining. Hyp.-B. #         | 101.10     |
| 3.                 | » »                      | 86.85                   | 99.90   | 4.                      | Schweiz. Central #      | 117.80                | 4.    | Elisabeth stift. #     | 95.75  | 4.                          | Nass. Ldbk. Lit. G. #      | 101.60     |
| 4.                 | Bad. St.-Obl. #          | 105.55                  | 99.90   | 4.                      | » Nordost #             | 108.20                | 4.    | » stift. #             | 102.10 | 4.                          | » J F H Kl. #              | 99.60      |
| 4.                 | » v. 1886 #              | 107.25                  | —       | 4.                      | Verein. Schweiz. #      | 76.50                 | 4.    | Franz-Josef Sib. #     | 79.20  | 3 1/2                       | » Lit. M. #                | 99.60      |
| 3 1/2              | » v. 1892 #              | 100.85                  | —       | 4.                      | Ital. Mittelmeer #      | 77.80                 | 4.    | Gal. C.-Ldw. 1890 #    | 78.70  | 3 1/2                       | » N #                      | 99.90      |
| 4.                 | Bayer. #                 | 107.30                  | 91.60   | 4.                      | » Meridionale #         | 106.20                | 4.    | Oest. Localb. Gld. #   | 100.55 | 3 1/2                       | » » #                      | 99.90      |
| 4 1/2              | Hambg. St.-Rte. #        | 98.20                   | 97.     | 4.                      | » Westsilianer #        | 48.75                 | 5.    | » Nordwest #           | 109.50 | 4.                          | Pfälz. Hyp.-Bk. #          | 102.10     |
| 3.                 | » v. 1886 #              | 86.70                   | —       | 5.                      | Russ. Südwest #         | 77.                   | 5.    | » Lit. A. Sib. #       | 88.50  | 3 1/2                       | » » #                      | 97.40      |
| 3.                 | Hessische Obl. #         | 106.10                  | 100.    | 4.                      | Luxemb. Pr.-Henri #     | 64.                   | 5.    | » B. #                 | 87.70  | 4.                          | Pr. Bd.-Cr.-A.-B. #        | 101.       |
| 3.                 | Sächsische Rte. #        | 86.75                   | 102.40  | 4.                      | » » #                   | —                     | 5.    | » Süd. Lomb. Gd. #     | 102.90 | 4.                          | » Central-B.-Cr. #         | 103.15     |
| 4.                 | Wrttb. Obl. 75-80 #      | 105.19                  | 94.60   | 4.                      | Bukarest #              | 94.60                 | 4.    | » » #                  | 98.    | 3 1/2                       | » Comm.-Oblig. #           | 95.95      |
| 4.                 | » 81-83 #                | 106.05                  | 94.60   | 5.                      | » 1888 #                | 94.60                 | 5.    | » » #                  | 61.40  | 3 1/2                       | » Hyp.-B. div. Sr. #       | 101.       |
| 4.                 | » 85-87 #                | —                       | —       | 5.                      | Lissabon 2000r #        | 52.40                 | 5.    | » » #                  | 61.15  | 4.                          | » » #                      | 96.        |
| 4.                 | » v. 1891 #              | 107.50                  | 68.     | 4.                      | » 400r #                | —                     | 4.    | Ung. Stab. G. #        | 108.60 | 3 1/2                       | Rhein. Hyp.-Bk. #          | 101.75     |
| 3 1/2              | » v. 88 u. 89 #          | 107.50                  | 71.50   | 4.                      | Neapel St. gar. Le. #   | 68.                   | 3.    | » » #                  | 101.90 | 4.                          | » » #                      | 95.90      |
| 4.                 | Schwed. Obl. #           | 104.05                  | 71.50   | 5.                      | Rom Ser. II-VIII #      | 71.50                 | 3.    | » 1-8 Em. Fr. #        | 86.40  | 3 1/2                       | Süd. B.-Cd. Mnch. #        | 102.75     |
| 3 1/2              | » » #                    | 96.95                   | 99.60   | 5.                      | Zürich 1889 Fr. #       | 99.60                 | 3.    | » » #                  | 88.20  | 4.                          | » » #                      | 97.90      |
| 3.                 | » » #                    | 96.95                   | 99.60   | 5.                      | Pr. Buenos-Air. #       | 31.75                 | 3.    | » v. 1885 #            | 80.10  | 3 1/2                       | » » #                      | 97.90      |
| 3 1/2              | Schweiz. Eidg. 89 Fr. #  | 108.                    | 58.     | 4 1/2                   | Stadt Buenos-Air #      | 58.                   | 3.    | » Erg.-N. #            | 80.05  | 5.                          | Ital. Allg. Imm. Le #      | —          |
| 5.                 | Griech. G.-A. v. 90 #    | 27.50                   | —       | 4.                      | » » #                   | —                     | 5.    | Prag-Dux. Gold #       | 110.   | 4.                          | » » #                      | 56.75      |
| 5.                 | » kl. #                  | 27.50                   | —       | Zf. Bank-Actien.        | —                       | 4.                    | » » # | 100.85                 | 4.     | » Nationalb. #              | 82.90                      |            |
| 4.                 | » v. 87 #                | 34.                     | —       | 3 1/2                   | Dtsche Reichsbank #     | 151.60                | 4.    | Raab-Oed. #            | 70.50  | 4.                          | Oest. B.-Ord.-B. #         | 100.45     |
| 4.                 | Holländ. Obl. #          | 102.10                  | 145.    | 4.                      | Frankfurter Bank #      | 145.                  | 4.    | Rudolf Silber #        | 79.20  | 4 1/2                       | Russ. Bod.-Crd.-Rl. #      | 104.50     |
| 5.                 | Ital. Rente cpt. Lire #  | 74.75                   | 149.20  | 4.                      | Amsterdamer Bank #      | 149.20                | 4.    | » (Salzktb.) #         | 101.80 | 4.                          | Schwed. R.-H.-B. #         | 101.70     |
| 5.                 | » ult. #                 | 75.                     | 112.50  | 4.                      | Badische Bank #         | 112.50                | 4.    | » » #                  | —      | 3 1/2                       | » » #                      | 94.65      |
| 5.                 | » 10000r #               | 74.80                   | 131.90  | 4.                      | Berl. Handelsg. ult. #  | 131.90                | 4.    | Ung. N.-Ost Gld. #     | 84.80  | 5.                          | Serb. St. B.-C.-A. Fr. #   | 74.55      |
| 5.                 | » kleine #               | 74.60                   | 135.60  | 4.                      | Darmst. Bank #          | 135.60                | 4.    | » Galizische #         | 84.80  | 5.                          | » » #                      | —          |
| 3.                 | » » #                    | 46.50                   | 167.    | 4.                      | Deutsche Bank #         | 167.                  | 4.    | Ital. gar. E.-B. Fr. # | 47.95  | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | Oest. Gold-Rte. #        | 98.                     | 112.40  | 4.                      | D. Genoss.-Bank #       | 112.40                | 4.    | » 500r #               | 47.95  | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | » St.-E.-O. (Elis.) #    | 99.50                   | 104.90  | 4.                      | » Vereinsbank #         | 104.90                | 4.    | Mittelmeer #           | 81.60  | Zf. Verzinsl. in Procenten. | —                          |            |
| 4.2                | » Silb.-Rte. Juli #      | 80.05                   | 188.30  | 4.                      | Discont.-Comm. #        | 188.30                | 4.    | Livorneser #           | 53.30  | 4.                          | Bad. Präm. Th. 100 #       | 136.45     |
| 4.2                | » April #                | —                       | 138.50  | 5.                      | Dresdner Bank #         | 138.50                | 5.    | Sardin. Secund. Le. #  | 62.05  | 4.                          | Bayer. » #                 | 100.143.25 |
| 4.2                | » Pap.-Rte. Febr. #      | 80.10                   | 143.10  | 4.                      | Frankf. Hyp.-Bk. #      | 143.10                | 4.    | Sicilian. E.-B. #      | 75.60  | 5.                          | Don. Regal. 5. fl. 100 #   | 108.20     |
| 4.2                | » Mai #                  | 80.                     | 113.    | 4.                      | » Hyp.-Cr.-Ver. #       | 113.                  | 4.    | Sudit. (Mér.) Fr. #    | 50.55  | 3 1/2                       | Goth. Pfd. I. Th. 100 #    | —          |
| 3 1/2              | Portug. St.-Anl. #       | 23.35                   | 94.20   | 4.                      | Mitteld. Creditb. #     | 94.20                 | 4.    | » » #                  | 50.55  | 3 1/2                       | » II. » #                  | 100.108.10 |
| 3 1/2              | » auss. Schuld #         | 20.55                   | 106.60  | 4.                      | Nat.-Bk. f. Dtschl. #   | 106.60                | 4.    | Toscan. Central #      | 86.60  | 3.                          | Holl. Comm. fl. 100 #      | 104.75     |
| 3 1/2              | » kleine St. #           | 20.55                   | 175.95  | 5.                      | Nürnberg. Vereinsbk. #  | 175.95                | 5.    | Gotthardbahn #         | 103.10 | 3.                          | Köln-Mind. Th. 100 #       | 131.85     |
| 5.                 | Rum. am. Rte. Fr. #      | 95.60                   | 116.95  | 4.                      | Pfälzische Bank #       | 116.95                | 4.    | Gr. Russ. E.-B.-Gs. #  | 83.70  | 3.                          | Madrid. Fr. 100 #          | 37.        |
| 5.                 | » kl. #                  | 95.60                   | 126.20  | 5.                      | Pr. Bod.-Cred.-Bk. #    | 126.20                | 5.    | Russ. Südwest Rbl. #   | 99.20  | 3.                          | Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 #   | 128.       |
| 5.                 | » v. 1892 #              | 95.60                   | 122.65  | 5.                      | Rhein. Creditbank #     | 122.65                | 5.    | Ryßan-Kosl. #          | 96.35  | 4.                          | Oest. v. 1854 5. fl. 250 # | 124.40     |
| 4.                 | » am. 1890 #             | 84.50                   | 117.50  | 4.                      | Schaffhaus. B.-V. #     | 117.50                | 4.    | Warsch.-Wien. #        | 101.50 | 5.                          | » 1860 » 500 #             | 123.35     |
| 4.                 | » innere Lei #           | 83.20                   | 100.40  | 4.                      | Süddeutsche Bank #      | 100.40                | 4.    | Wladikawkas Rbl. #     | 99.20  | 5.                          | Oldenburger Th. 40 #       | 127.90     |
| 4.                 | » auss. #                | 82.50                   | 161.    | 5.                      | Südt. Bod.-Cr.-Bk. #    | 161.                  | 5.    | Anatolische #          | 88.95  | 4.                          | Stuhl.-R.-Gr. #            | 100.87.65  |
| 5.                 | Russ. II. Orient Rbl. #  | 69.15                   | 126.60  | 4.                      | Württ. Vereinsbk. #     | 126.60                | 4.    | Port. E.-B. 1889 #     | 25.80  | 5.                          | Türk. Fr. 400 (i. C. 76) # | 30.45      |
| 5.                 | » III. Orient #          | 69.65                   | 828.50  | 4.                      | Oesterr.-Ung. Bank #    | 828.50                | 4.    | Niedl. Transv. Obl. #  | 103.   | 5.                          | Unverzinsliche per Stück.  | —          |
| 4.                 | » Cons. v. 1880 #        | 100.15                  | 207.    | 4.                      | Oesterr. Länderbk. #    | 207.                  | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Ansbach-Gunz. fl. 7 #      | 43.40      |
| 4.                 | » Eisb.-A. I-II #        | 100.90                  | 298.62  | 4.                      | » Creditanst. #         | 298.62                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Augsburger #               | 7.         |
| 5.                 | Serb. am. G.-R. #        | 65.50                   | 357.    | 6.                      | Ungar. Creditb. #       | 357.                  | 6.    | » » #                  | —      | 4.                          | Braunsch. Th. 20 #         | 105.20     |
| 5.                 | » Tabak-Rente #          | 65.50                   | 114.    | 5.                      | » Esk. u. W.-B. #       | 114.                  | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | Finländische Th. 10 #      | —          |
| 5.                 | » St.-E.-Obl. A. Fr. #   | 71.                     | 216.12  | 5.                      | Unionbk. in Wien #      | 216.12                | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | Freiburger Fr. 15 #        | 29.85      |
| 5.                 | » » #                    | 68.10                   | 105.87  | 4.                      | Wiener Bk.-Verein #     | 105.87                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Genua Le. 150 #            | —          |
| 4.                 | Spanier cpt. Pa #        | —                       | 114.40  | 4.                      | Allg. Els. Bkges. #     | 114.40                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Kurhess. Th. 40 #          | 387.       |
| 4.                 | » ult. #                 | 63.60                   | 108.40  | 4.                      | D. Eff. u. Wechs.-Bk. # | 108.40                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Mailänder Fr. 45 #         | 40.90      |
| 4.                 | » kl. #                  | 63.80                   | 110.20  | 5.                      | Mein. Hypoth.-Bk. #     | 110.20                | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | 10.17.10   |
| 4 1/2              | Türk. Egypt.-Tr. #       | 103.                    | 119.40  | 4.                      | Banque Ottomane #       | 119.40                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | 26.20      |
| 5.                 | » » #                    | —                       | —       | Zf. Eisenbahn-Actien.   | —                       | 4.                    | » » # | —                      | 4.     | » » #                       | 18.90                      |            |
| 5.                 | » » #                    | —                       | —       | 4.                      | Heidelberg-Speyer #     | 43.45                 | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Oesterr. v. 62 fl. 100 #   | 330.70     |
| 5.                 | » » #                    | —                       | —       | 4.                      | Hess. Ludw.-Bahn #      | 112.70                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » Credit » 58 #            | 100.330.50 |
| 5.                 | » Fund. v. 88 #          | 95.90                   | 227.80  | 4.                      | Ludwigsh.-Bexb. #       | 227.80                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Pappenheimer fl. 7 #       | 25.05      |
| 4.                 | » priv. v. 1890 #        | 94.35                   | 141.80  | 4.                      | Lübeck-Büchen. #        | 141.80                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Schwedische Th. 10 #       | 116.90     |
| 4.                 | » cons. #                | 85.40                   | 83.90   | 4.                      | Marienb.-Mlawka #       | 83.90                 | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Ung. Staats 5. fl. 100 #   | 259.60     |
| 1.                 | » conv. Lit. B. #        | 37.90                   | 146.50  | 4.                      | Pfälz. Maxbahn #        | 146.50                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | Venetianer Le. 30 #        | 26.80      |
| 1.                 | » » #                    | 23.80                   | 114.65  | 4.                      | » Nordbahn #            | 114.65                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. # | 96.                     | 53.     | 4.                      | Werrabahn #             | 53.                   | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | » » #                    | 96.                     | 77.25   | 5.                      | Albrecht 5. W. #        | 77.25                 | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | » » #                    | 96.25                   | 99.     | 5.                      | Alföld #                | 99.                   | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | » » #                    | 96.50                   | 190.    | 5.                      | Ver. Arad. Csan. #      | 190.                  | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4 1/2              | » Eis.-Al. Gld. #        | 103.40                  | 317.    | 4.                      | Böhm. Nord #            | 317.                  | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4 1/2              | » » Silb. #              | 84.                     | 368.62  | 6.                      | » West #                | 368.62                | 6.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 5.                 | » Pap.-Rte. #            | —                       | 57.12   | 6.                      | Buschtherad. B. #       | 57.12                 | 6.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4 1/2              | » Inv.-Al. v. 88 #       | 101.95                  | 210.25  | 4.                      | Czakath-Agram #         | 210.25                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | » Grundentl. #           | 77.60                   | —       | 4.                      | » Pr.-Act. #            | —                     | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 5.                 | Argent. v. 1887 Pes #    | 46.30                   | 88.80   | 5.                      | Donau-Drauf #           | 88.80                 | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 5.                 | » v. 88 innere #         | 41.10                   | 205.87  | 4.                      | Graz-Köflach ult. #     | 205.87                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 5.                 | » v. 88 auss. #          | 41.70                   | 219.125 | 5.                      | Lemberg-Czern. #        | 219.125               | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4 1/2              | Chilen. Gld.-Anl. #      | 80.80                   | 261.50  | 5.                      | Oest.-Ung. St.-B. #     | 261.50                | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 5 1/2              | Chin. Staats-Anl. #      | 104.                    | 163.75  | 5.                      | » Local-B. #            | 163.75                | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 4.                 | Un. Egypt.-A. cpt. #     | 104.20                  | 90.12   | 5.                      | » Südbahn #             | 90.12                 | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 3 1/2              | » » #                    | 100.45                  | —       | 5.                      | » Nordwest #            | —                     | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 6.                 | Mexik. St.-Anl. #        | 61.40                   | 201.50  | 5.                      | » Lit. B. #             | 201.50                | 5.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 6.                 | » » #                    | 61.40                   | 113.75  | 4.                      | Prag-Dux. Fr.-A. #      | 113.75                | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |
| 6.                 | » » #                    | —                       | —       | 4.                      | » » #                   | —                     | 4.    | » » #                  | —      | 4.                          | » » #                      | —          |

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.